



KAMMERN

im Liesingtal

★ Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie viel Erfolg und Gesundheit für 2014 ★

wünschen Ihnen Bürgermeister Karl Dobnigg
und der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern!

- 3-5 Vorwort des Bürgermeisters
- 6-7 Gemeinderatssitzung
- 8-9 Trinkwasserversorgung
- 10-11 Kulturausschuss
- 12 Mülltrennung
- 13-14 Kindergarten
- 15-16 Volksschule Kammern
- 17-18 Neue Mittelschule Mautern
- 19-21 Musikschule Mautern
- 22 Spendenaufruf
- 23-29 Chronik
- 30-32 Jubiläen
- 33 Standesamt
- 34-35 Geburten

- 36 Sterbefälle
- 37 Singkreis Kammern
- 38-39 Musikverein Kammern
- 39 Ulrichschor Seiz
- 40-41 Sängerrunde Kammern
- 42 FF Kammern
- 43 FF Seiz
- 44 Seniorenbund
- 45 Reiting Biker / EBM Mühlgraben
- 46 Hundesportverein
- 47 Bienenzuchtverein
- 48 Museumshof Kammern
- 49 Sportverein
- 51-52 Jahresrückblick in Bildern

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
 Marktgemeindefam Kammern;
 Schriftleiter:
 Josef Zötsch, 8773 Kammern;
 Anschrift des Herausgebers,
 Medieninhabers und der Redaktion
 des Medienunternehmens:
 8773 Kammern, Hauptstraße 56;
 Satz und Layout:
 Kastner & Partner! Ges.m.b.H.,
 8700 Leoben;
 Linie des Blattes:
 Offizielle Information der
 Bevölkerung der
 Marktgemeinde Kammern;
 Erscheinungsort Kammern
 Aufgabepostamt Leoben

INFORMATION

**SPRECHTAG mit
 Bürgermeister Karl Dohnigg:**

Jeden Montag zwischen
 13:00 und 16:00 Uhr
 im Marktgemeindefam. In dringenden
 Fällen erreichen Sie ihn auf
 seinem Mobiltelefon
 unter der Nummer:
0664/230 82 31

Ordinationszeiten:

OMR Dr. Böckel – Dr. Steinkellner
 T: 03844/82 10
 Di. bis Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Mi.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Sa.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Pauer:
 T: 03846/81 17
 Mo.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
 und: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Di.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
 Mi.: 15:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Do.: 07:30 Uhr – 08:30 Uhr
 Fr.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
 und: 15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Udermann:
 T: 03845/32 290
 Mo.: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Di.: 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Mi.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr
 Do.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
 und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Ekhart:
 Di.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 und: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Mi.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr
 Do.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 und: 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
 Fr.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr

**Ordinationszeiten
 der Tierärzte in Kammern:**

**Tierärzte Mag. Friedrich und
 Mag. Ulrike Rainer:**
 Montag und Freitag von 9:00 bis 10:00
 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr
 Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von
 17:00 bis 19:00 Uhr, in Notfällen nach
 Vereinbarung (Tel.: 03844/85 46)

Landesbezirkstierarzt Dr. Josef Kain:
 nach Vereinbarung (Tel.: 03844/83 47)

**Änderung bei der
 kostenlosen Rechtsberatung!**

Die kostenlose Rechtsberatung durch
 das Rechtsanwaltsbüro Dr. Helmut
 Fetz, Dr. Birgit Fetz, Mag. Gerhard
 Wlattnig ist nur mehr in der Kanzlei in
 Leoben, Hauptplatz 11, möglich.

**Die Erstberatung erfolgt weiterhin
 kostenlos !**

Telefonische Terminvereinbarung
 unter 03842/42751.

**Notar-Termine 2014
 von Mag. Alice Perscha**

Mi, 05.02. | Mi, 05.03.
 Mi, 02.04. | Mi, 07.05.
 Mi, 04.06. | Mi, 02.07.
 jeweils v. 16-17 Uhr
 Voranmeldung im
 Gemeindefam Kammern

MAG. ALICE PERSCHA
 öffentliche Notarin
 Peter Tunner-Straße 4 | A-8700 Leoben
 T: 03842/43293 | T: 03842/45246
 email: perscha@notar.at

Liebe Bevölkerung von Kammern

Ein arbeitsintensives Jahr, das uns mit spannenden Herausforderungen konfrontiert hat, neigt sich dem Ende zu. Viele unserer Vorhaben konnten bereits zur Gänze umgesetzt werden, andere, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, befinden sich noch in der Umsetzungsphase. Unternehmen Sie mit mir einen Rückblick auf jene Ereignisse, die uns in Kammern in den letzten Monaten besonders bewegt haben und einen Ausblick auf bevorstehende Projekte.

Danke

Es ist mir ein großes Bedürfnis, gleich zu Beginn den vielen engagierten Menschen, die ehrenamtlich in den Einsatzorganisationen und bei Vereinen tätig sind, meinen Dank auszusprechen. Ohne das Wirken dieser Menschen wäre vieles im sozialen und kulturellen Bereich in unserer Marktgemeinde nicht möglich. Diese Menschen verdienen es, dass sie symbolisch vor den Vorhang geholt werden. Als Beispiel möchte ich dies-

mal Heidi Wagner, Heidi Edlinger und Anneliese Becker nennen, die sich ehrenamtlich in unserem Seniorenhaus VIOLA engagieren. Sie basteln mit den Bewohnern, lesen ihnen aus Büchern vor, plaudern mit ihnen oder fahren sie im Rollstuhl spazieren.

**Schüler zeichneten für einen
 guten Zweck**

Über die Eröffnung des Rittersteiges mit der Wanderung von Mautern nach Kammern und dem anschließenden Fest am Marktplatz haben wir bereits in unserer Juli-Ausgabe berichtet. Jetzt steht auch das Ergebnis jener Aktivität im Sinne der Mitmenschlichkeit fest, an der sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Kammern, Mautern, Kalwang, Wald am Schoberpass und Gaishorn beteiligt haben. Die von ihnen voller Fantasie erstellten Zeichnungen der Ruinen Ehrenfels bzw. Kammerstein oder der Sage vom Fenstersturz sind im Rahmen des Festes



Bürgermeister Karl Dohnigg

verkauft worden. Der beachtliche Erlös in der Höhe von 1.200,- Euro ist der Kinderkrebstation im LKH Leoben übergeben worden. In diesem Betrag sind auch weitere Spenden vom Marktfest, 2 Spanferkel zur Verfügung gestellt von Marijan Purgar und Gottfried Gostentschnigg, und der Erlös des Bogenschießens enthalten. Ich möchte mich nochmals bei den jungen Künstlerinnen und Künstlern sowie den Spendern herzlich für dieses große Engagement im Sinne der Mitmenschlichkeit bedanken.

Trinkwasserversorgung

Es hat sich ausgezahlt, dass wir uns lange auf Fehlersuche begeben haben. So konnte aufgrund der gefundenen und reparierten Lecks in der Leitung der tägliche Verlust von 420 m³ auf 270 m³ reduziert werden. Wir geben nicht auf, bis wir auch die restlichen 150 m³ gefunden haben, die irgendwo im Leitungsnetz, das teilweise aus dem Jahr 1957 stammt, abhanden kommen.

Ich habe übrigens die Teilnehmer der Wanderung am Nationalfeiertag beim Hochbehälter über die komplexe Situation unserer Trinkwasserversorgung informiert. Lesen Sie mehr zur Problematik Trinkwasser im Bericht auf den Seiten 8 und 9.



Bürgermeister Karl Dohnigg gratuliert im Beisein von VDIr. Else Schwab den Preisträgern aus Kammern beim Zeichenwettbewerb anlässlich der Rittersteigeröffnung. v.l.: Anna Wohlmuther, Celina Bichler, Felix Eglauer, Julia Bachler und Lorenz Tormann (nicht am Bild: Sven Schröcker)

Fortsetzung auf Seite 4

Feuerwehr	Notruf: 122	Dr. Kain	03844/83 47
Rotes Kreuz	03845/22 44	Mag. Rainer	03844/85 46
	Notruf 144	UKH Kalwang	03846/86 66-0
RK Krankentransport	14844	Kindergarten	03844/82 28
RK Mautern	050144523300	Volksschule	03844/83 68
Polizeiinspektion	059133/63 23 (Notruf: 133)	Hauptschule Mautern	03845/31 12
	Fax: 059133/63 23-109	Franz Jonas Hauptschule	03847/211110
Bergrettung	03845/26 28 (Notruf: 140)	Musikschule	03845/31 20
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141	Pfarramt	03844/82 75
Gasgebühren	Notruf: 128	Raiffeisenbank	03844/80 88
Landeswarnzentrale	Notruf: 130	STEWEAG	03845/23 40
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0	Bestattungsanstalt Fiausch	03846/82 03
Dr. Ekhart	03845/22 12	Marktgemeinde Kammern	03844/80 20
		Seniorenhaus VIOLA	03844/803 75

Fortsetzung von Seite 3

Unseren Nahversorger unterstützen

Zuerst möchte ich mich bei den zahlreichen Kunden und den Mitgliedern unseres Vereins bedanken, besonders bei den vier Frauen, die im Geschäft tätig sind, für deren großes Engagement. Nach der bevorstehenden Inventur und der daran anschließenden Erstellung der Jahresbilanz werde ich Anfang Februar bei der Berichts- und Jahreshauptversammlung über die Ergebnisse berichten.

Meine Bitte an Sie alle ist, verstärkt bei unserem Nahversorger in Kammern einzukaufen, denn nur dann wird das Geschäft wirtschaftlich überleben können. Und was es bedeutet einen Nahversorger im Ort zu haben, erfahre ich immer wieder von den älteren Menschen, die dies sehr zu schätzen wissen. Neue Mitglieder für den Verein „Unser Geschäft für Kammern“ sind übrigens herzlich willkommen!

In Not geraten

Es gibt nicht nur bei uns Menschen, denen es nicht so gut geht. Mein Sohn Karlheinz, der beruflich in Bosnien tätig ist, hat mich mit dem Schicksal von fünf Mädchen zwischen zwei und dreizehn Jahren konfrontiert, deren Mutter vor drei Monaten unerwartet gestorben ist und deren Vater als Schafhirte unterwegs ist und wahrscheinlich noch gar nichts von diesem Schicksalsschlag weiß. Als ich davon erzählt habe, ist es im Kindergarten spontan zu einer Hilfsaktion gekommen. Kinder haben Spielzeug gesammelt, Eltern Kinderkleidung, und das in solch großem Ausmaß, dass Karlheinz inzwischen zehn randvoll gefüllte Koffer überbringen konnte. Verteilt worden sind die Güter dann an noch zwei weitere von Armut betroffene Familien.

Vieles war aber noch im Gemeindeamt gelagert. Diese Sachen wurden von der Firma i-log am 12. Dezember kostenlos nach Sarajevo transportiert



Große Freude in Bosnien, als Karlheinz Dobnigg die dringend benötigten Sachen übergeben hat.

um dort Not leidenden Menschen ein wenig Wärme und Freude zu schenken.

Im Namen meines Sohnes, aber auch in meinem Namen ein herzliches Danke all jenen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

Neustart des Sportvereins

Die Vergangenheit ist abgehakt, der Neustart ist gelungen. Dank engagierter Menschen lebt der Fußball in Kammern wieder.

Besonders hervorzuheben ist die wieder gestiegene Identifikation mit dem Verein: So spielen aktuell acht bis neun Kammerner in der Kampfmannschaft. Superergebnisse gibt es übrigens auch von den beiden Nachwuchsmannschaften – in einer Spielgemeinschaft mit Traboch - zu vermelden, wofür ich sehr herzlich gratuliere. Ein großer Dank gebührt hier den Betreuern und Trainern Hubert Heiss, Mario Guttmann, Bernhard Hoch und Herbert Mitterer.

Museumshof ausgezeichnet

Wieder einmal steht der Museumshof Kammern im Mittelpunkt einer Auszeichnung. Unter den insgesamt 50 Einreichungen für den Architekturpreis des Landes Steiermark hat es unser Museumshof unter die letzten

6 geschafft, was als große Ehre und Anerkennung gewertet werden darf. Am 17. Jänner findet die Prämierung statt, dafür gilt es fest die Daumen zu drücken.

Ein herzliches Dankeschön in diesem Zusammenhang an alle Vorstandsmitglieder des Vereins „Freunde des Museumshofes Kammern“ für deren großes Engagement und die vielen Initiativen, die sie für das kulturelle Leben in unserer Marktgemeinde setzen.

Dank an Ing. Schüssler

Die wertvolle Mineraliensammlung von Ing. Lambert Schüssler hat sich seit der Eröffnung des Museumshofes als Anziehungspunkt, sowohl für Experten als auch interessierte Laien erwiesen.

Mittels einer schriftlichen Vereinbarung hat Ing. Lambert Schüssler die ausgestellten Exponate vor kurzem der Marktgemeinde Kammern geschenkt.

Dafür möchte ich mich in meinem Namen, aber auch im Namen des gesamten Gemeinderates an dieser Stelle herzlich bedanken. Uns ist allen bewusst, welcher „Schatz“ uns da übergeben wurde.



Bürgermeister Karl Dobnigg heißt Pater Clemens herzlich willkommen und beglückwünscht Diakon Gerald Wagner zum Jubiläum.

Ein herzliches Willkommen und ein Dankeschön

Am 29. September wurde im Rahmen des Erntedankfestes unser neuer Pfarrer, Pater Mag. Clemens Grill, anlässlich seines Einstandes auch von mir herzlich willkommen geheißen. Als Begrüßungsgeschenk habe ich ihm einen Warenkorb mit Produkten aus unserer Gemeinde überreicht, ihn zur Zusammenarbeit mit der Gemeinde eingeladen und ihm viel Erfolg bei seinem seelsorgerischen Wirken gewünscht.

Bei diesem Gottesdienst habe ich auch unserem Diakon Gerald Wagner anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums als Diakon in Kammern im Namen der Marktgemeinde mit einem Geschenk gratuliert und gedankt.

Ordinationsübergabe

Vorstellen können wir es uns alle ja nicht so recht, dass „unser“ Doktor, Obermedizinalrat Dr. Rüdiger Böckel, in absehbarer Zeit nicht mehr ordiniert und in den Ruhestand geht. Aber das Wissen, dass die Ordination quasi in der Familie bleibt – sie wird von Dr. Beate Steinkellner, der Tochter von Rüdiger Böckel, übernommen – macht uns den Abschied leichter. Noch dazu, wo unser Obermedizinal-

rat seine Tochter in einer Übergangsphase unterstützen wird.

Und langweilig wird „unserem Rüdiger“ sicher nicht werden. Unser Museum, der Traktorverein u.v.a.m. werden ihn gewiss weiterhin auf Trapp halten.

Frau Dr. Beate Steinkellner wünsche ich persönlich und namens unserer Marktgemeinde einen guten Start für ihre neue berufliche Herausforderung. Immer wieder liest man in den Zeitungen, dass Ärzte kaum noch eine Landpraxis wollen. Angesichts dieser Tatsache können wir uns glücklich schätzen, dass wir in Kammern auch künftig bestens medizinisch betreut werden.

Neu im Kindergarten

Dass uns in Kammern die Kinder ganz besonders am Herzen liegen, ist mehr als ein bloße Phrase. Ein kleiner Beweis dafür sind die geplanten Investitionen im Kindergarten.

So werden dort eine neue Küche, ein Therapiezimmer eingerichtet, um den engagierten Kindergartenpädagoginnen die Arbeit zu erleichtern und vor allem unseren Kindern den Aufenthalt noch angenehmer zu gestalten.

Hochwasserschutz

Um die Bevölkerung künftig noch besser vor dem Hochwasser der Liesing schützen zu können, wurde eine Studie zum Hochwasserschutz von Wald bis St. Michael durchgeführt. Ich habe im Namen unserer Gemeinde die Planungsarbeiten für die Schutzmaßnahmen für die gefährdeten Abschnitte in den Ortsteilen Liesing und Mötschendorf in Auftrag gegeben. Die Kosten dafür betragen rund 15.000,- Euro.

Energieeinsparung durch LED-Leuchten

Im Rahmen eines zukunftsweisenden Projektes werden alle rund 220 Straßenlaternen im Gemeindegebiet Kammern auf LED-Lampen umgerüstet. Diese Maßnahme bringt pro Jahr eine Einsparung bei den Strom- und Wartungskosten in der Höhe von rund 22.600 Euro, davon alleine rund 70% an Stromkosten, sodass sich diese Investition bereits innerhalb von vier Jahren rechnet.

Marterlweg

Ich darf Sie noch um ein wenig Geduld bitten, 2014 ist es aber soweit. Im Rahmen des Marktfestes soll der Marterlweg, der sicher eine weitere Attraktion für Einheimische wie Gäste darstellen wird, eröffnet werden. Dass es doch etwas länger als geplant gedauert hat, liegt einerseits an der aufwändigen Recherchetätigkeit – schließlich wollten wir kein Marterl, keinen Bildstock vergessen – und andererseits an notwendig gewordenen Änderungen an der Routenführung.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familienangehörigen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie alles Gute, vor allem aber beste Gesundheit für das Jahr 2014.

Ihr

Karl Dobnigg

Bericht über die Gemeinderatssitzung

vom 30. September 2013

Nach Eröffnung der Sitzung stellt Bürgermeister Karl Dobnigg den Dringlichkeitsantrag, den Tagesordnungspunkt 8.) betreffend Musikschule Mautern, Änderung der Satzungen (Pkt. 9. Fahrtkostenvergütung) auf die Tagesordnung zu nehmen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE LETZTE GEMEINDERATSSITZUNG

GK Anton Kühberger erhebt nachstehende Einwendung bzw. begehrt eine Ergänzung in der vorliegenden Niederschrift zu Tagesordnungspunkt 4, Fragestunde:

GK Kühberger fragt an, ob es neuerlich einer Genehmigung durch die Gemeindeaufsicht bedarf, falls das im Voranschlag vorgesehene Darlehen für den Kindergarten in Anspruch genommen wird.

Ist der vorgelegte Voranschlag 2013 von der Aufsichtsbehörde überhaupt zur Kenntnis genommen und beilligt worden?

Bgm. Karl Dobnigg antwortet, dass ihm nichts anderes bekannt sei.

GR DI Dr. Reinhold Reisner stellt den Antrag, die Ergänzung in die Niederschrift über die letzte Gemeinderatssitzung aufzunehmen.

Für den Antrag stimmen:

GK Anton Kühberger und die Gemeinderäte Siegfried Kaufmann, Harald Oblak, DI Dr. Reinhold Reisner und Reinhard Schwarz

Der Stimme enthalten sich:

Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer und die Gemeinderäte Franz Bauer, Franz Roland Ebner, Anton Hammerl, Marianne Reibenbacher, Markus Stabler und Günter Waggenmayer

GR Franz Bauer stellt den Antrag, die Niederschrift in der vorliegenden Form über die letzte Gemeinderatssitzung zu genehmigen.

Für den Antrag stimmen:

Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer und die Gemeinderäte Franz Bauer, Franz Roland Ebner, Anton Hammerl, Marianne Reibenbacher, Markus Stabler und Günter Waggenmayer

Der Stimme enthalten sich:

GK Anton Kühberger und die Gemeinderäte: Siegfried Kaufmann, Harald Oblak, DI Dr. Reinhold Reisner u. Reinhard Schwarz

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

• **Trinkwasserleitung:** Sanierungsarbeiten wurden durch den Gemeindevorstand an die Firma TEERAG-ASDAG vergeben, die gefundenen Rohrbrüche werden behoben.

• **Eröffnung des Rittersteiges und Marktfest.** Danke an alle Mitwirkenden; über 200 Personen haben an der Wanderung – über die der ORF berichtet hat – teilgenommen. € 1.197,24 wurden für die Kinderkrebstation gespendet.

• **Kindergarten:** 32 Kinder besuchen den Kindergarten, Ende August kam es zu einer Besichtigung durch Vertreter des Landes wegen einer Erweiterung. Die Räume der Wohnung wurden ausgemalt, wegen der Finanzierung des Zubaus und der Einrichtungen laufen noch Verhandlungen mit dem Land Steiermark.

• **58 Kinder** besuchen die **Volkschule**, in den Ferien wurden die Jalousien und Blechverkleidungen montiert, das Problem mit den Förderstunden wurde gelöst.

• **Die Friedhofspflasterung** ist abgeschlossen, weiters wurden das Mesnerhaus und die Aufbahnhalle saniert, eine Lautsprecheranlage installiert und ein Grablichterautomat montiert.

Das Stift Admont bezahlt einen Beitrag von € 3.750,--

• **Sanierung des Bahnweges** verzögert sich seit Ende Juli

• **Blumenschmuck-Landesbewerb:** 5 Teilnehmer aus unserer Gemeinde

• **Verpachtung der Fischwässer:** 3 Angebote sind fristgerecht eingelangt, der Leimser- und Schwarzenbach werden nochmals ausgeschrieben.

Vzbgm. Johannes Nimpfer berichtet vom Kultur- und Veranstaltungsausschuss, **GR DI Dr. Reinhold Reisner** von der Prüfungsausschusssitzung am 19.9.2013. Er regt an, bei Beschaffungen über € 3.500,-- drei Angebote einzuholen. **GR Markus Stabler** berichtet von der Forstausschusssitzung am 20.9.2013.

FRAGESTUNDE

GR DI Dr. Reinhold Reisner erkundigt sich über den Entwicklungsstand beim Zubau „Seniorenwohnhaus Viola“. Bgm. Karl Dobnigg erklärt, dass er vom zuständigen Architekten erfahren habe, dass noch finanzielle Dinge zu klären sind, von der Gemeinde Kammern i.L. ist das Raumordnungsverfahren abgeschlossen.

GR Siegfried Kaufmann fragt an, ob es für die geplante Schlägerung im Gemeindewald ein zweites Angebot für die Holzarbeit und den Holzver-



Gegenüberstellung der Gesamtsummen:

Ordentl. Haushalt	Veranschlagt bisher €	NACHTRAG		Voranschlag neu Gesamtsumme €
		Mehr um €	Weniger um €	
Einnahmen	3.092.800,--	130.300,--	-175.900,--	3.047.200,--
Ausgaben	3.247.500,--	207.000,--	-257.500,--	3.197.000,--
Überschuss/Abgang	-154.700,--	-76.700,--	81.600,--	-149.800,--

Außerordentl. Haushalt	Veranschlagt bisher €	NACHTRAG		Voranschlag neu Gesamtsumme €
		Mehr um €	Weniger um €	
Einnahme	388.000,--	179.400,--	-127.500,--	439.900,--
Ausgaben	719.600,--	44.700,--	237.900,--	526.400,--
Überschuss/Abgang	-331.600,--	134.700,--	110.400,--	-86.500,--

kauf gibt. GR Markus Stabler teilt mit, dass es für die Holzarbeit kein zweites Angebot gibt und beim Holzverkauf mit mehreren Firmen gesprochen wird.

GK Anton Kühberger findet den Schlägerungspreis gerechtfertigt, da Jungbäume vorhanden sind und die Äste weggeräumt werden müssen.

NACHTRAGSVORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2013, BESCHLUSSFASSUNG

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, den 1. Nachtragsvoranschlag 2013 in der vorliegenden Form zu genehmigen:

Für den Antrag stimmen:

Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer und die Gemeinderäte Franz Bauer, Franz Roland Ebner, Anton Hammerl, Marianne Reibenbacher, Markus Stabler und Günter Waggenmayer

Gegen den Antrag stimmte:

GK Anton Kühberger

Stimmhaltung:

Gemeinderäte Siegfried Kaufmann, Harald Oblak, DI Dr. Reinhold Reisner u. Reinhard Schwarz

MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2013, BESCHLUSSFASSUNG

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan für das Haushaltsjahr 2013 mit dem Beobachtungszeitraum bis 2017 in der vorliegenden Fassung vom 20.9.2013 zu beschließen.

Für den Antrag stimmen:

Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer und die Gemeinderäte Franz Bauer, Franz Roland Ebner, Anton Hammerl, Marianne Reibenbacher, Markus Stabler und Günter Waggenmayer

Stimmhaltung:

GK Anton Kühberger und die Gemeinderäte Siegfried Kaufmann, Harald Oblak, DI Dr. Reinhold Reisner und Reinhard Schwarz

GEWÄHRUNG EINER SUBVENTION

Der FC Kammern i.L. bekommt vom Land Steiermark für die Vereinshaus-Erweiterung eine Subvention in Höhe von € 20.000,--. Diese Subvention wird im Wege der Sitzgemeinde Kammern i.L. ausbezahlt.

Das heißt, die Marktgemeinde Kammern i.L. überweist dem FC Kammern i.L. € 20.000,-- Subvention und bekommt diese umgehend als (zusätz-

liche) Bedarfszuweisungsmittel vom Land Steiermark rücküberwiesen.

Über Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner wird einstimmig beschlossen, dem FC Kammern i.L. für die Vereinshaus-Erweiterung eine Subvention in Höhe von € 20.000,-- zu gewähren.

MUSIKSCHULE MAUTERN, ÄNDERUNG DER SATZUNGEN (FAHRTKOSTENVERGÜTUNG)

Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner stellen den gleichlautenden Antrag:

Der Gemeinderat möge die am 4.9.1991 beschlossenen Satzungen im Pkt. 9 ändern und die Fahrtkosten der jeweiligen Lehrer vom Wohnort bis Mautern nicht mehr in Form der Vergütung eines öffentlichen Verkehrsmittels refundieren, sondern ab dem Schuljahr 2013/2014 folgendes Berechnungsschema anwenden:

Ab 30 km Entfernung zwischen Wohnort und Dienstort werden EUR 100,-- brutto monatlich (10 x jährlich) für einen Vollvertrag verrechnet. Die Verrechnung für Teilverträge erfolgt anteilmäßig nach Anzahl der Stunden (z.B. Halbvertrag = EUR 50,-- Brutto monatlich).

Dieser Pauschalbetrag wird valorisiert (d.h. der gesetzlichen Gehaltserhöhung angepasst).

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Für eine klaglose Wasserversorgung

Um Ihnen einen Überblick über die seit 2011 durchgeführten Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung in unserer Markt-gemeinde zu geben, habe ich diese im nachstehenden Bericht zusammengefasst.

Der Bauabschnitt 04 umfasste folgende Teilprojekte:

Errichtung von Versorgungsleitungen:

- 1237 m Versorgungsleitung (vom Langackerweg über Friedenweg zum Hochbehälter Seiz)
 - 76 m Versorgungsleitung (Zusammenschluss vom alten Hochbehälter zum Kalvarienbergweg)
 - 161 m Versorgungsleitung (Zusammenschluss beim neuen Hochbehälter)
- Im Zuge von weiteren Baumaßnahmen ist der Hochbehälter in Seiz saniert worden und sind 8 zusätzliche Hydranten zur Erhöhung der Sicherheit eingebaut worden.

Erneuert wurden überdies:

- 2 Stück Druckreduzierschächte
- 5 Stück Schächte
- 1 Stück Drucksteigerungsschacht zum Anwesen Amer
- 26 Stück Streckenschieber
- 18 Stück Hausanschlussschieber

Die Gesamtbaukosten für diesen Abschnitt haben netto Euro 465.000,-- betragen.

Der Bauabschnitt 05 umfasste folgende Teilprojekte:

Neuerrichtung eines Hochbehälters in Dirnsdorf (200 m³)

Sanierung der Quelfassung. Die genehmigte Wasserentnahme beträgt 12 l/sek, derzeit werden 4,04 l/sek verbraucht.

Bau einer neuen Leitung von der Quelle zum neuen Hochbehälter in Dirnsdorf (365 m)

Wegen des enormen Wasserverlustes wurden wochenlang nächtliche Überprüfungen unseres gesamten Leitungsnetzes durchgeführt. Der tägliche Wasserverbrauch in der Gemeinde beträgt nach Ablesung der Wasseruhren 230 m³. Der tatsächliche Wasserverbrauch lag aufgrund der vielen Rohrbrüche aber bei rund 650 m³. Somit ergab sich ein täglicher Wasserverlust von 420 m³.

Während der Überprüfungen wurden folgende Rohrbrüche gefunden und saniert:

- Kalvarienbergweg (Nähe Fam. Ladinig)
- Kirchgasse (Nähe Fam. Feyrer)
- Schwarzenbachweg (Nähe Fam. Windisch)
- Veitschersiedlung (Nähe Fam. Kocsisan)
- Seiz – Friedenweg (Nähe Fam. Perchtold-Hribernik, Schröcker und Schuss jun.)
- Seiz – Friedenweg (Nähe Fam. Reichenfelder)
- Seiz (Nähe Fam. Reibenbacher)
- Hochweg (bei Fam. Lanzmaier)

Durch diese Maßnahmen konnte der tägliche Wasserverlust bereits um ca. 270 m³ reduziert werden. Somit bleibt aber noch immer ein täglicher Wasserverlust von rund 150 m³.

Noch nicht saniert wurde die Bahnhofstraße in Richtung Stelzl. Ein größerer Wasserverlust dürfte auch noch zwischen dem Hochbehälter in Seiz und der großen Straßenkreuzung in Seiz gegeben sein.

Leider ist es seit der Sanierung der Rohrbrüche in Seiz durch auftretende Luftstaus in den Rohrleitungen zweimal zu Versorgungsproblemen gekommen. Daher werden in diesen Bereichen Be- und Entlüftungsventile eingebaut.

Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt haben ohne die Sanierungskosten der Rohrbrüche netto Euro 435.000 betragen. Somit betragen die bisherigen Gesamtbau- und Sanierungskosten bereits netto Euro 900.000,--.



Zum besseren Verständnis

Auf Grund des noch immer großen Wasserverlustes wurden im neuen Hochbehälter nun die beiden Versorgungsleitungen nach Kammern und Seiz getrennt und jede Leitung mit einem eigenen Wasserzähler versehen. Dadurch ist die Eingrenzung des Wasserverlustes leichter möglich.

Seit rund 1 Monat werden die Ortsteile Glarsdorf und Seiz direkt (ohne die alte Zusatzleitung) über den neuen Hochbehälter versorgt. Ebenso das Ortszentrum Kammern mit rund 60 m³. Hier ist aus Sicherheitsgründen noch die

wurden dabei durch das Schließen und Öffnen von Schiebern untersucht, ebenso wurde auf Geräusche geachtet und die Zählerdrehzahl beobachtet.

Die Messgeräte wurden bei festen Untergrundverhältnissen eingesetzt, da diese nur unter diesen Bedingungen funktionieren. Durch diese mühevollen und zeitaufwendigen nächtlichen Überprüfungen konnten die bereits erwähnten Leckstellen gefunden werden.

Im Frühjahr 2014 werden wir im Bereich Seiz die Fehleruntersuchung bzw. die Leckstellenortung fortsetzen.



Der neu errichtete Hochbehälter in Dirnsdorf

alte Versorgungsleitung in Betrieb (dies auf jeden Fall noch so lange, bis es gelungen ist, den täglichen Wasserverlust auf zumindest 50 m³ zu verringern).

Leider stammen die alten Leitungen zum Teil noch aus den Jahren 1960/70 und sind Eisenrohre! Die Fehlersuche ist besonders schwierig, da in Kammern vorwiegend Schotterböden anzutreffen sind und das Wasser im Boden versickert und nicht aufsteigen kann.

Daher sind Leitungsbereiche in einem Zeitraum von mehreren Wochen während der Nacht von zwei Gemeindefachkräften abgegangen und kontrolliert worden. Einzelne Bereiche

Resümee

Mit den vorangestellten Informationen möchte ich Ihnen als Bürgermeister aufzeigen, wie viele Probleme wir mit unserem alten Wasserleitungssystem haben und dass die Reduktion des Wasserverlustes für mich als Bürgermeister erste Priorität hat.

Da bis zur Sanierung keine Messungen beim Abfluss von der Quelle vorgenommen wurden, konnte der enorme Wasserverlust erst jetzt festgestellt werden.

Die aufgetretenen Probleme haben mir in den letzten Monaten einige schlaflose Nächte bereitet. Ich hoffe, dass ich bis zur endgültigen Problemlösung im Frühjahr von nun an doch



etwas beruhigter schlafen kann. Eine Anmerkung sei mir in dem Zusammenhang aber auch gestattet: Bei einer kaputten Lampe oder anderen sichtbaren Schäden können wir als Gemeinde rasch reagieren. Bei den Wasserleitungen, welche unter der Erde liegen, ist man hingegen oft hilflos. Deshalb bitte ich die Betroffenen nochmals um ihr Verständnis für die Versorgungsschwierigkeiten! Eines haben die aufgetretenen Versorgungsprobleme sehr deutlich gezeigt, wie notwendig und wichtig eine funktionierende Trinkwasserversorgung ist.

Bürgermeister Karl Dobnigg

Die Fotos auf dieser Doppelseite zeigen die Schäden und Alterserscheinungen bei den Wasserschiebern und der Quelfassung, welche wir bereits getauscht bzw. saniert haben.

Maibaumumschneiden am Marktplatz



Vizebürgermeister
Hannes Nimpfer

Im Rahmen unseres Kirchtages ließen es sich zahlreiche Besucher trotz des Schlechtwetters nicht nehmen, beim Maibaumumschneiden am Marktplatz teilzunehmen. Umrahmt von der Musik der Steirerherzen ging es lustig zur Sache und die beiden Prein Brüder sägten mit der Zugsäge, die mit Bier „geschmiert“ wurde, unseren Maibaum fachkundig um. Auf



den Zentimeter genau fiel der wunderschöne Baum mit seinem Wipfel in das vorher markierte Ziel und so verlor so mancher Skeptiker seine Wette. Der Maibaum wurde für einen sozialen Zweck in unserer Marktgemeinde gespendet.

Heilung mit Schüssler Salzen

Am 13. April dieses Jahres fand im Museumshof ein Vortrag über die Heilweise mit Schüsslersalzen statt. Susanne Flintsch, eine Heilpraktikerin aus Salzburg mit bayrischen Wurzeln, führte uns durch einen sehr lehrreichen und unterhaltsamen Tag. Man bekam einen sehr guten Einblick in die Wirkungsweise der Schüsslersalze und lernte die 12 Hauptsalze kennen, wie sie wirken und welche Krankheitsbilder sich bei Mangel abzeichnen können. Diese Mängel kann man auch in den Gesichtern ablesen, was wir an unseren eigenen Gesich-

tern überprüfen konnten. Die Begeisterung war nach diesem Tag so groß, dass wir gleich einen nächsten Termin für einen fortführenden Kurs vereinbarten. Dieser fand am 19. Oktober mit 24 Personen im Gemeindeamt statt. Dabei ging es hauptsächlich um die Erweiterungsalze, aber auch ein kurzer Abstecher in den Bereich „Fasten“ bzw. „Basenfasten“ wurde gemacht. Es war wie-



der ein toller lehrreicher Tag mit Frau Flintsch. Im Mai nächsten Jahres wird es einen Kurs zum Thema „Frauenkrankheiten“ geben. Ich freue mich auf viele interessierte Teilnehmer. Marianne Stabler

Wanderung am Nationalfeiertag mit Besichtigung des neu errichteten Hochbehälters sowie der Quellfassung der Trinkwasserversorgung

Schon zur Tradition geworden ist die Wanderung anlässlich des Nationalfeiertages. Bürgermeister Karl Dobnigg konnte vor dem Gemeindeamt eine überaus große Anzahl an Wanderern begrüßen. Erstmals nahmen auch die Enkelkinder von Bgm. Karl Dobnigg und Vizebürgermeister Hannes Nimpfer bei herrlichem Herbstwetter an dieser Wanderung teil. Die Route führte über die Hochstraße und den Kirchweg nach Dirnsdorf zum neu errichteten Hochbehälter der Trinkwasserversorgung der Marktgemeinde Kammern, wo Bgm. Karl Dobnigg den Anwesenden detaillierte Auskünfte über die Sanierung und Erneuerung der Wasserversorgung gab. Sowohl

der Hochbehälter als auch die sanierte Quellfassung konnten besichtigt werden. Beim Hochbehälter war auch eine Labestation, bestens betreut von der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle



Kammern, aufgestellt. Über das Kaisertal oder den Panoramaweg ging es wieder zurück nach Kammern, wo die Marktgemeinde zum Abschluss alle TeilnehmerInnen noch auf ein Getränk einlud.

Leobner Laienbühne gastierte im Heimatsaal

Mit dem Kriminalstück „Nichts ist unmöglich“ begeisterte die Leobner Laienbühne das Publikum. Juwelier Goldmann war beraubt worden, nun wurden die Täter gesucht. Der pensionierte Fahrdienstleiter, Herr Platter, wollte die Belohnung kassieren und stellte sich als Hobbydetektiv sehr ungeschickt an. Jeder wurde vom Hobbyschnüffler Platter verdächtigt. Erst recht als die Eltern der Schwiegertochter ihren heißgeliebten Papagei vorbeibrachten, weil sie angeblich eine große Urlaubsreise antraten. Edwin Lanzmaier spielte Kommissar Klauber. Von Ernie Stessl wurde die Nachbarin Trauner gespielt, die für einige Verwirrung sorgte, hatte sie doch



vom geschätzten Papagei angeblich viel erfahren. Nach heftigen Turbulenzen fand dieses lustige Stück doch noch zu seinem glücklichen Ende und die zahlreichen Zuseher lachten dabei Tränen.

Vortrag Myanmar

Beeindruckend, interessant, einzigartig, dies waren die Worte des zahlreich erschienenen Publikums. Wer die überaus lebhaften Vorträge von Ingeborg Kaml kennt, weiß, was hier geboten wird. Akribisch wird auf ihren zahlreichen Reisen Tagebuch geführt, einzigartige Bilddokumentationen werden erstellt und nach der Reise wird das Material stundenlang gesichtet und beschrieben. Das sei an dieser Stelle erwähnt, da der Erfolg ihrer Vorträge auf diesen Tatsachen beruht. Natürlich ist auch ein Teil des Erfolges der mitreisende Vortrag, aber auch die zeitweise Stille, in der die Bilder auf das Publikum einwirken können, sowie das Schmücken des Veranstaltungssaales mit mitgebrachten Devotionalien aus den fernen Ländern. Premiere war diesmal, dass nicht Ingeborg alleine diesen Vor-



trag hielt, sondern sie von Dr. Peter Ganglmaier unterstützt wurde, in dem sie einen kongenialen Reise- und Lebenspartner gefunden hat.

Einstimmung in den Advent

Langsam wurde es dunkel – ein sternenklarer Himmel – und von allen Seiten strömten die Menschen auf unseren wunderschönen Marktplatz. Nachdem Bürgermeister Karl Dobnigg alle auf das Herzlichste begrüßt hatte, stimmte die Bläsergruppe des MV Kammern die ersten Adventlieder an. Die Kinder der Volksschule

Kammern brachten mit ihren Liedern und Gedichten viel Wärme in die Herzen der Zuschauer. Die Sängerrunde Kammern rundete diese wunderschöne Einstimmung ab.

Während Diakon Gerald Wagner die Adventkränze segnete, entzündete sich wie von Zauberhand die erste Kerze am großen Adventkranz. Der Elternverein war mit seinem Keksermarkt sehr willkommen und das Kulturreferat lud alle anwesenden Gäste zu Punsch und Kletzenbrot ein. Erst langsam löste sich eine wunderschöne, mit viel Liebe und Wärme gefüllte Adventveranstaltung auf.



Krampuslauf der Ehrenfels-Pass

Unser Bgm. Karl Dobnigg begrüßte eingangs unzählige Zuseher aus nah und fern. Sodann wurde auch schon das Höllentor geöffnet und die finsternen Gestalten tummelten sich feuerspuckend am Marktplatz. So manchem kleinen Erdenbürger fiel das Herz in die Hose, doch in der Marktgemeinde Kammern sind die sonst so schrecklichen Gesellen ganz nette Zeitgenossen. Bei uns kommt der Krampus noch am 5. Dezember und nicht wie andersorts schon Mitte Oktober. Nach den zahlreichen Krampusgruppen verteilten süße Engeln kleine Geschenke.



„Ich“, schreibe euch diese Jahr kein Weihnachtsgedicht, denn wenn wir schauen, es ist überall Licht. Aber kommen wir auf Silvester zu, da haben alle Tiere in der Natur keine Ruh. Ein Lärm, ein Gestank, abgesehen vom Geld, wenn die Raketen verpesten die Welt. Ich denke mir, da ist eine Lücke, könnten wir das Geld nicht geben, denn Armen unter der Brücke?

Else Nimpfer

Stimmungsvoller Adventmarkt

Einen stimmungsvollen Adventmarkt erlebten die Besucher im Museumshof Kammern am 8. Dezember. Mit viel Kreativität und einzigartiger Handwerkskunst stellten 14 Teilnehmer, ausschließlich aus der Marktgemeinde Kammern, ihre Produkte aus. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Bläsergruppe des Musikvereines Kammern – unter der Leitung von Kapellmeister Martin Kaiser – von den Schülern der Volksschule Kammern unter der Leitung von VDir. Else Schwab und vom Kalwanger Viergesang. Das Ambiente des Museumshofes eignet sich für solche Veranstaltungen hervorragend. Allen Mitwirkenden sei auf das Herzlichste gedankt, sind doch sie diejenigen, die für den Erfolg dieser Veranstaltung sorgten.



Ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2014 wünscht Ihnen von ganzem Herzen

Ihr

Karl Dobnigg

Mülltrennung lässt leider zu wünschen übrig!

Es kommt in letzter Zeit leider wieder vermehrt vor, dass an gewissen Müllstationen Abfälle gelagert werden, welche eigentlich zum Sperrmüll gehören. Es kommt auch immer wieder zu illegalen Ablagerungen durch Gemeinde-Fremde Personen. Durch solche Aktionen werden nicht nur die Müllstationen verschandelt, es werden auch die Kosten sichtlich gesteigert.

Da wir der Meinung sind, dass Sünder nicht verschont gehören, ersuchen wir um Ihre Mitarbeit. Sollten Sie bei den Müllstationen illegale oder unrichtige Ablagerungen bemerken, ersuchen wir **Sie** unsere Mitarbeiter am Gemeindeamt zu verständigen. Es wird sicher jedem Hinweis nachgegangen und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

So soll es NICHT sein!!!



Blumenerde im Leichtfraktion-Container...
Müllsammelstation – Mitterkreuz, Veitschersiedlung



Restmüll aller Art vor den Sammelbehältern...
Müllsammelstation – Mitterkreuz, Veitschersiedlung

*Wir wünschen Frohe Weihnachten
und ein gutes Jahr 2014!*

WOLF PLASTICS



www.wolfplastics.eu



Neues vom Kindergarten

Das neue Kindergartenjahr begann wie immer mit zahlreichen Aktivitäten:

Erntedankfest in der Seizer Kirche

Danke sagen konnten die Kinder auch heuer wieder für die reiche Ernte. Mit zahlreichen Gästen – unter ihnen auch Hr. Bgm. Karl Dohnigg – gestalteten beide Gruppen ein schönes Fest. Herrn Diakon Wagner sei gedankt für die köstliche Kornspitzjause!



Erntedankfest mit Kindergartenkindern im Seniorenheim Viola Viel Freude war zu spüren bei der gemeinsamen Feier. Der soziale Aspekt stand ganz nebenbei im Vordergrund, denn bei beiden Generationen bleibt dieses positive Erlebnis in Erinnerung!



Kartoffelchips selbst herstellen

Die Kinder der Regenbogengruppe konnten heuer aus Kartoffeln Chips machen. Mit Hilfe einer Maschine wurden die Kartoffeln fein geschnitten und anschließend in Öl gebraten. Natürlich schmeckten uns die selbstgemachten Chips sehr gut. Wir möchten Frau Marianne Ofner für diesen tollen Vormittag danken.



Kochen im Kindergarten

Aus den geernteten und gesegneten Früchten wurden köstliche Speisen zubereitet. Ob beim Gemüsesuppe Kochen oder Obst Schneiden – die Kinder der "Sonnengruppe" konnten Einblick gewinnen in Arbeitsabläufe und hatten auch viel Spaß am Mithelfen!



Bewegung im Freien

So oft es geht, wird draußen gespielt. Beim Ausgang in den Wald fanden die Kinder Vieles zum Bestaunen, Besprechen und Basteln.



Laternenfest im Kindergarten

Die Eltern fertigten heuer die Laternen für ihre Kinder an. Mit Liedern und Gedichten wurde an den Hl. Martin gedacht. Viele Gäste – auch Hr. Bgm. Karl Dobnigg – bestaunten die Darbietungen beider Gruppen. Im Anschluss daran konnten sich alle bei Tee und Kuchen laben. Die dafür erbetene Spende wird für Spiele und Bücher verwendet.



Brandschutzübung im Kindergarten

Alljährlich findet die vorgeschriebene Brandschutzübung statt. Die Männer der FF Seiz demonstrierten eindrucksvoll, was im Ernstfall vom Sirenenalarm bis zur Ausfahrt alles

geschieht. Die Höhepunkte für die Kinder waren sicherlich die kurze Fahrt mit dem Feuerwehrauto und die Spritzübung. Vielen Dank für die jährliche Unterstützung an alle Männer der FF Seiz!

START IN EIN NEUES KINDERGARTENJAHR

Es ist schon zur Tradition geworden, dass Bürgermeister Karl Dobnigg den neu beginnenden Kindern des Kindergartens in Seiz einen Besuch abstattet.

Um den Kindern den Start etwas zu erleichtern, hatte er ihnen einige Süßigkeiten mitgebracht.

Abschließend wünschte er den Pädagoginnen und den Kindern ein schönes, lustiges und unfallfreies Jahr.



Aus der Schule geplaudert ...

Mit großer Begeisterung und voller Elan starteten Kinder, Lehrer und Eltern im September ins neue Schuljahr.

Leider macht sich der Geburtenrückgang auch an unserer Schule bemerkbar. So besuchen in diesem Schuljahr nur noch 58 Kinder die Volksschule Kammern.

Dies hat zu einer Stundenreduzierung geführt und Sachunterricht und Musik werden in der 1. und 2. Klasse deshalb im Abteilungsunterricht unterrichtet.

Dennoch sind alle mit Freude und Begeisterung bei der Arbeit.

Für die Kinder der 4. Klasse hieß es am 30.9.2013: „Auf nach Graz“.

Im Zuge der Aktion „Kinder lernen ihre Landeshauptstadt kennen“ besuchten die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Klassenlehrerin Eva Rella und einigen Muttis besondere Plätze und Gebäude in Graz, wie das Zeughaus oder den Botanischen Garten der UNI.

Am 4. Oktober, dem Welttierschutztag, waren nicht nur unsere Schüler und Schülerinnen anwesend, auch jede Menge Haustiere bevölkerten in der 1. Stunde das Schulhaus. Die stolzen Tierbesitzer und Tierbesitzerinnen zeigten dabei den liebevollen Umgang mit ihren tierischen Freunden vor.



Am Welttierschutztag gab es jede Menge flauschige Besucher



"Auf nach Graz" - Zeughaus

Da wir uns als Schule ganz besonders dem Thema „Physische und psychische Gesundheit“ widmen, bieten wir unseren Kindern auch immer wieder Möglichkeiten zu lernen, wie sie mit ihrem Körper liebevoll und sorgsam umgehen können. So besuchte uns im Dezember eine Klangtherapeutin, welche mit den Kindern aller vier Klassen eine musikalische Klangreise, untermalt von feinsten Tönen und Klängen, unternahm. Klangschalen, Feenkugeln und weitere feinst klingende Klanginstrumente führten die Kinder in eine Welt voll von innerer Ruhe und Stille.

Im November und Dezember arbeiteten wir intensiv für die Gestaltung von Advent – und Weihnachtsfeiern, da einige unserer Kinder immer wieder bereit sind, mit Liedern und Gedichten Veranstaltungen der Gemeinde, der VIOLA oder des Musikvereins mit zu gestalten.

So möchte ich im Namen all meiner Kolleginnen und Kollegen und namens aller Schülerinnen und Schüler ein besonnenes und ruhiges Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr in Gesundheit und Zufriedenheit wünschen.

Else Schwab, VDir



"Auf nach Graz" - Botanischer Garten

scherrübel
Installation
... wünscht allen Kunden ein Frohes Weihnachtsfest

Trofaiach Tel.: (03847) 81 13
Mautern Tel.: (03845) 23 59
www.scheruebel.at

© Kainzer & Partner GmbH | 8700 Leoben

Illustration: all-free-download.com

ALLES GUTE FÜR DEN SCHULBEGINN

Diesen Wunsch überbrachte Bürgermeister Karl Dobnigg den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse der Volksschule Kammern persönlich. Bei seinem Besuch ist er nicht mit leeren Händen gekommen, sondern hat die Kinder mit einem kleinen Geschenk überrascht. Nach einiger Zeit der netten Plauderei hat sich Bürgermeister Dobnigg mit den besten Wünschen für ein fröhliches, interessantes und lehrreiches sowie vor allem unfallfreies Schuljahr von den Pädagoginnen und Schülern verabschiedet.



Neues vom Elternverein der Volksschule Kammern

Der Vorstand des Elternvereines wurde im Oktober 2013 neu gewählt:

Obfrau: Heidi Judmayer
Obfrau-Stellvertreter: Isabell König
Kassier: Petra Bichler
Schriftführer: Maria Koppatz
Schiedsgericht: Die stets unermüdete und fleißige Sabine Bachler

Wir möchten uns eingangs bei der langjährigen Obfrau Frau Karin Moritz bedanken, welche während ihrer Elternvereinstätigkeit sehr viele wertvolle Unternehmungen für die Kinder der Volksschule Kammern durchgeführt hat. Nachdem ihre Kinder der Volksschulzeit entwachsen sind, widmet sie sich nunmehr anderen Aufgaben.

Der Elternverein führt seine Tätigkeit in Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister Herrn Karl Dobnigg von

der Marktgemeinde Kammern, den engagierten Pädagogen der Volksschule Kammern und vor allem den hilfsbereiten und unterstützenden Eltern durch. Das Ziel aller ist das Wohlergehen und die individuelle Förderung unserer Kinder, damit sie zu selbstbewussten starken Menschen gedeihen.

Auch für das Schuljahr 2013/2014 haben wir uns wieder viele Aktivitäten vorgenommen:

- Organisation des Kinder-Judo-Turnens in Kammern
- Weckerl backen für das Martinsfest
- Verkauf der von den Volksschulkindern selbstgebackenen Weihnachtskekse im Rahmen der Adventkranzweihe der Marktgemeinde Kammern
- Besuch des Hl. Nikolaus in der Volksschule und Übergabe von kleinen Geschenkepackern mit selbstgebackenen Nikolausfiguren
- Organisation und Vorbereitung von Kaffee und Kuchen bei den

Elternsprechtagen sowie Verköstigung bei der Weihnachtsfeier der Volksschule für unsere älteren Ortsbewohner

- Organisation des Schikurses in Wald am Schoberpaß mit dem Schilehrerteam von Ernst Hebenstreit
- Versorgung der Kinder mit Krapfen und Saft am Faschingdienstag
- Finanzielle Unterstützung beim Schwimmkurs und bei der Schullandwoche der 4. Klasse der VS Kammern sowie
- Vorbereitung und Übergabe der gefärbten Ostereier am Palmsonntag und finanzielle Unterstützung bei schulischen Veranstaltungen (Joga, Klangreise ...)

Wir wünschen allen Menschen der Marktgemeinde Kammern friedvolle freudige Weihnachten und viel Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Für den Elternverein
 Obfrau Heidi Judmayer

NEUE MITTELSCHULE Mautern

mit musikischem Schwerpunkt auf Erfolgskurs

Seit Beginn dieses Schuljahres trägt die ehemalige Musikhauptschule Mautern den Titel Neue Mittelschule mit musikischem Schwerpunkt und unsere „Erstklassler“ werden nach den neuesten Erkenntnissen der Lernforschung unterrichtet. Das Kind und sein selbstständiges und selbstverantwortliches Lernen stehen im Mittelpunkt. Es wird bestmöglich gefordert und gefördert und jeder soll die Möglichkeit bekommen an seine Grenzen zu gehen. Das Ziel ist es, mit Freude und wenig Frustration Fortschritte zu erreichen, und jeden einzelnen auf ein erfolgreiches Berufsleben vorzubereiten, in dem er Erfüllung finden kann: Sei es nun als Hochschulprofessor oder Gärtner, als Konstrukteur oder Friseur. Talente und Vorlieben müssen erkannt und gefördert werden.



Der 170ste Geburtstag von Peter Rosegger, unserem berühmten Heimatdichter, war Anlass für eine sehr erfolgreiche Projektwoche mit den Volksschülern des Bezirkes.

Zusammenarbeit: Besonders stolz ist man darauf, zwei Kolleginnen des Leobener Gymnasiums im Team begrüßen zu dürfen. Das Team der Deutschlehrer wird in der NMS von Mag. Brigitte Schwarz verstärkt und Mag. Laura Ecker arbeitet im Bereich Englisch in den ersten Klassen. Das Teamteaching mit beiden Kolleginnen erweist sich als hervorragende Möglichkeit, die Kinder bestmöglich zu fördern und zu fordern. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Schulen, und die von Beginn an hervorragende, wertschätzende Form der Zusammenarbeit aller Kol-



legInnen bieten den Schülern Unterricht auf höchstem Niveau.

Unsere „Erstklassler“ besuchen die Neue Mittelschule Mautern mit musikischem Schwerpunkt mit viel Freude und Neugier.

Im November fand anlässlich des 170sten Geburtstages von Peter Rosegger eine Projektwoche statt, zu der die Volksschüler des Bezirkes geladen waren. Gemeinsam mit Schülern und Lehrern der NMS Mautern tauchten die Gäste in die Zeit des berühmten Heimatdichters ein. Köhlererei und Dampfmaschine, Industrie und Bauernstand, Schauspiel und Speisen, unzählige Programmpunkte begeisterten die Besucher.



Mag. Brigitte Schwarz (li.) und Mag. Laura Ecker arbeiten im Team der Neuen Mittelschule Mautern mit musikischem Schwerpunkt, um SchülerInnen bestmöglich zu fördern und zu fordern.

Nachmittagsbetreuung: Um den Kindern die beste Lernsituation zu bieten, ist die Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen perfekt angelaufen. Wenn Kinder Lernschwierigkeiten haben oder nachmittags allein zuhause sind, sollten auch andere Eltern diese Möglichkeit in Betracht ziehen. Ein Schüler konnte durch diese regelmäßige Aufgabenbetreuung bereits von der dritten in die zweite Leistungsgruppe aufgestuft werden.

Die Kinder machen bei der Nachmittagsbetreuung die Aufgabe, essen, lernen und spielen... sind einfach gut aufgehoben.



Mit großem Stolz präsentieren wir die Gewinner des Story award 2013. Nur eine Schule der Steiermark hat zwei Gewinner!!!

Zwei Schüler der Neuen Mittelschule Mautern, Chiara Baumgartner und Markus Kühberger, sind Gewinner des Story award 2013.

Aber nun der Reihe nach: Der Radioigel, ein Schülerradio, lud auch heuer wieder ein, spannende oder gruselige Geschichten zu schreiben und einzusenden. 513 Kunstwerke sind im Radioigel Studio eingelangt, so viele wie noch nie. Die Mitarbeiter waren tief beeindruckt und bedankten sich für Mut, Tatendrang und Fantasie. Die Gewinner wurden ermittelt, die auch auf den drei Radioigel Story Award Hörbuch CDs 2013 erscheinen werden. Die beiden Schüler durften den Geschichten auch noch ihre Stimme leihen und ihr Werk selbst aufnehmen.



ING. ULRICH BUSREISEN GMBH
Einladung zu den nachstehenden Tagesfahrten

Wien – Kabarett Simpl: „Lasst euch gehen“ Sa., 01.02./Sa., 01.03.2014
 pro Person ab € 66,-

Wien – ORF Zentrum mit Brieflosshow Sa., 08.02.2014
 pro Person € 48,-

Wien – Musical „Besuch der alten Dame“ Sa., 22.02.2014
 pro Person € 80,-

Wien – Musical „Mamma Mia“ Sa., 12.04.2014
 pro Person ab € 100,-

ANMELDUNG: Reisebüro Kurta, 03842/44444, www.kurta-touristik.at

Ihr Partner – wenn es um Busreisen geht!
 A-8773 Kammern, Mochl 25, Tel.: 03844/8311 (Fax 4), Handy: 0650/2307775, e-mail: bus.ulrich@aon.at

* Detailinformationen über die Reisen erhalten Sie gerne bei **KURTA TOURISTIK GMBH**
 Tel: 03842 / 44444

Radioigel Story Award 2013



Die stolze Deutschlehrerin Silvia Tritscher mit ihren Schützlingen: Chiara Baumgartner und Markus Kühberger, Schüler der 4. Klasse.

Der Radioigel Story Award 2013 wird im Dezember in den Literaturhäusern von Wien, Graz und Salzburg an alle siegreichen Literatinnen und Literaten verliehen. Dort wird auch die jeweilige Hörbuch CD präsentiert.

Zwei neue Gesichter an der Neuen Mittelschule Mautern: Marion Russold ist die neue Religionspädagogin und hat mit ihrem jugendlichen Charme und viel Engagement die Herzen der Kinder erobert. Das Team der Deutschlehrer wird durch Ingrid Moser verstärkt, die viele Jahre in Großlobming unterrichtet hat und sich ohne Probleme sofort von ihren „Großen“ auf unsere „kleinen“ Schüler eingestellt hat.



Zwei neue Gesichter an der der Neuen Mittelschule Mautern: Marion Russold (links) Religionspädagogin und Ingrid Moser, Verstärkung des Deutschlehrerteams.

Ins Berufsleben schnuppern:

Im Oktober fanden für die SchülerInnen der 4. Klassen die berufspraktischen Tage statt. Die Mädchen und Burschen sammelten in den verschiedensten Betrieben und Firmen erste Berufserfahrungen. Die BetreuerInnen stellten unseren „Schnupperlehrlingen“ beste Zeugnisse aus, wobei unter anderem Pünktlichkeit, Leistungs- und Kontaktbereitschaft sowie Selbstständigkeit bewertet wurden.



Manuel Zötsch gefällt der Ausflug ins Berufsleben bei der Firma Haißl.

TERMINE:

- 18. Dezember 2013**
Einladung zum alljährlichen Weihnachtskonzert der NMS Mautern unter dem Titel „Rosegger - Weihnacht“
- 17. Jänner 2014**
Einladung zum Tag der offenen Tür

www.mayer-entsorgung.at **mayer** Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2014!

Ein Sack für ALLES
www.drecksack.at/info

Kaufen Befüllen Abholen



Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Eltern!

Vorerst möchte ich allen Eltern herzlich danken, die ihren Kindern

die Ausbildung an der Musikschule Mautern/Liesingtal ermöglichen. Allen NeuanfängerInnen darf ich herzlich gratulieren, dass sie sich für ein Musikinstrument entschieden haben.

In diesem Zusammenhang möchte ich wiederum Hans Günther Bastian, den großen Frankfurter Pädagogikprofessor, zitieren, der über Förderung der Grob- und Feinmotorik durch aktives Musizieren folgendes sagt: „Eine Kompaktbegründung für Wirkung des Musizierens lässt sich wie folgt formulieren: Ein Instrument

zu spielen ist eine der komplexesten menschlichen Tätigkeiten. Schon bei einfachsten Stücken werden Fähigkeiten des Intellekts (Begreifen), der Grob- und Feinmotorik (Greifen), der Emotion (Ergreifen) und der Sinne beansprucht. Die präzise Koordination der Hände und Finger auf Saiten oder Tasten verlangt eine ausgeprägte Feinmotorik und räumliches Vorstellungsvermögen. Vom-Blatt-Spielen erfordert die schnelle und gleichzeitige Verarbeitung von Informationen in extremer Fülle und Dichte (Noten, Takt, Tempo, Lautstärke, Agogik usw.). Abstraktes und komplexes Denken sind beansprucht, auch im Voraus- und Nachhören der Musik zum gerade gespielten Takt. Dies wiederum bedeutet eine Aktivität unter den extremsten Bedingungen der Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen. Bei keinem anderen Fach, bei keiner anderen Tätigkeit muss ein Kind so viele Entscheidungen gleichzeitig treffen und diese kontinuierlich über lange Zeitstrecken hinweg abarbeiten.“ (Prof. Dr. Hans Günther Bastian: Musik (Erziehung) und ihre Wirkung)

Open Air Schlusskonzert

am 27. Juni 2013 in Wald/Sch.

Das schon traditionelle Open Air Schlusskonzert fand diesjährig am 27. Juni in Wald/Sch. statt. Das Jahreschlusskonzert bildet eine Art Künstlerforum für die Schüler/innen an der Musikschule Liesingtal. Überwiegend traten dabei wieder Ensembles auf, da wir überzeugt sind, dass Musik so am intensivsten erlebt werden kann.



Besonders rührend war die Verabschiedung in die Pension von ML Eszther Csomasz. Bgm. Andreas Kühberger überreichte einen Blumenstrauß und wünschte neben Dir. Pfatschbacher alles Gute für den weiteren Lebensabschnitt. Frau Csomasz unterrichtete seit Bestehen der Musikschule (1991) Querflöte, Keyboard und Blockflöte. Auf diesem Wege nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit. Danke für alles!

Am Schluss dieser sehr gut besuchten Veranstaltung konnten der Bgm. aus Kammern, NR a.D. Karl Dobnigg, der Bgm. aus der Schulsitzgemeinde Mautern, Andreas Kühberger, sowie Vzbgm. Roswitha Landl, die stellvertretend die Grußworte der Gemeinde Wald überbrachte, und Direktor Dr. Friedrich Pfatschbacher die Urkunden und Abzeichen für die bestandenen Übertritts- bzw. abgelegten Leistungsabzeichenprüfungen verleihen. Ganz besonders stolz sind wir auf die Leistung des Hornisten Florian Schneider aus Kammern. Er absolvierte im Sommersemester 2013 in einer "Kombiprüfung" die Abschlussprüfung der Musikschule

bzw. das Goldene Leistungsabzeichen des ÖBV mit ausgezeichnetem Erfolg. Herzliche Gratulation!

Ein besonderes Dankeschön auch an die Gemeinde Wald für die Ausrichtung der Veranstaltung. Zu den großartigen Leistungen aller Schüler/innen darf ich nochmals aufrichtig gratulieren.

Schulkostenbeiträge 2013/14

Lt. Beschluss der Stmk. Landesregierung vom 13. Juni 2013 wurden die Schulkostenbeiträge für alle 48 steirischen Musikschulen erhöht. Näheres zu den Elternbeiträgen finden Sie auf unserer Homepage www.msmautern.com

Termine WS 2013/14

Weihnachtliche Vorspielstunde der Klassen Erhard Koch (Blockflöte/Fagott) und Friedrich Pfatschbacher (Klarinette): 18. Dezember, 17.30 Uhr, KS der MS Mautern



Allgemeine Vorspielstunden 2014: Mittwoch, 12. Februar 2014: 15.30 Uhr, Gemeindeamt Kammern

18.00 Uhr, imTurnsaal/Kultursaal der Gemeinde Traboch

Donnerstag, 13. Februar 2014: 15.30 Uhr, Konzertsaal der Musikschule Mautern

18.00 Uhr, VS Wald (zusammen mit Schülern aus der Gemeinde Kalwang)

Donnerstag, 26. Juni 2014: 18.00 Uhr, Open Air Jahresschlusskonzert der Musikschule am Gemeindeplatz Traboch

Wir wünschen allen Schüler/innen noch weiterhin ein erfolgreiches Schuljahr, ein friedliches Weihnachtsfest sowie viel musikalischen Erfolg im neuen Jahr!

Ihr Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)

Musikschullehrer und Gemeinderat Gottfried Hubmann wurde mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ ausgezeichnet

Ein wenig gerührt war Gottfried Hubmann schon, als er am 8. Oktober 2013 im Festsaal der Gemeinde St. Peter-Freienstein das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Gemeinde St. Peter-Freienstein erhielt.

Beim Festakt, bei dem auch die Familien und Freunde, Gemeinderäte, Vizebürgermeister, Pfarrer, Landtagsabgeordnete anwesend waren, betonte Frau Bgm. Anita Weinkogl, es sei die Pflicht der Marktgemeinde, jenen Mann zu würdigen, der mit Freude und riesigem Einsatz, Tätigkeiten im Gemeindeleben seit vielen Jahren umsetzt. „Kulturarbeit ist geliebte Vielfalt, die aus der Verbindung von Tradition und Innovation entscheidende Impulse zieht“, so Bürgermeisterin Anita Weinkogl in ihrer Laudatio. Bgm. Weinkogl betonte auch die Vorreiterrolle von Musikschullehrer und Gemeinderat Gottfried Hubmann in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – 162 Preisträger bei unzähligen nationalen- und internationalen Wettbewerben unterstreichen dies eindrucksvoll. Zitat von Gottfried Hubmann: „Die heutige Auszeichnung bringt für mich eine besondere Wertschätzung der weitreichenden Kulturarbeit zum Ausdruck. Darüber hinaus verstehe ich sie als Anerkennung der gelebten Volkskultur im Ort und darüber hinaus.“

Umrahmt wurde die Feierstunde im übervollen Festsaal vom: Kärntner Viergesang, Wildbach Trio, Singkreis Laintal, Trachtenverein St. Peter, Bracher Buam, Die Putzis, Geschwister Mikusch und vielen Schülern der Musikschulen Mautern und St. Peter. Die überaus tolle Stimmung von Anfang an belohn-

ten die vielen Zuschauer im Saal immer wieder mit Zwischenapplaus. Am Ende gab es für alle Mitwirkenden minutenlanges „standing ovations.“



Foto von links: MS-Direktor Friedrich Pfatschbacher, Bgm. Andreas Kühberger, GK Christian Leinweber, Bgm. Anita Weinkogl, Jubilar Gottfried Hubmann, Vzbgm. Herbert Walcher, LAbg. Helga Ahrer, Pfarrerin Daniela Kern, Gabriele Hubmann und Pfarrer Rainer Geuda

Harmonika Welt- und Staatsmeisterschaft in Tirol Mayrhofen/Zillertal 2013

4 Staatsmeistertitel und 2 Vizestaatsmeister von Tirol nach Leoben

Wieder einmal konnten die Schüler der Musikschule Mautern/Liesingtal unter der Leitung von Gottfried Hubmann bei der heurigen Welt- und Staatsmeisterschaft für Steirische Harmonika gebühlich abräumen. Der vom österreichischen Harmonikaverband organisierte Wettbewerb wurde dieses Jahr von 30.5 bis 2.6.2013 in Mayrhofen/Zillertal ausgetragen. Die Veranstaltung erfreut sich zunehmender Beliebtheit, wie auch an der hohen Besucherzahl deutlich zu erkennen war.

Nach zwei anstrengenden Wertungstagen, sowohl für Teilnehmer als auch Juroren, wurde am 1. Juni um 17 Uhr beim Festkonzert mit Preisverleihung im Europahaus die Reihung der jungen Fingerakrobaten bekannt gegeben. Dazu durfte der Präsident des HVÖ, Werner Weibert, auch zahlreiche hochrangige Tiroler Politiker begrüßen.

Hervorragend geschlagen hat sich Jasmin Rabko aus Krauthaus, sie holte sich mit 8 Jahren den jüngsten Vizestaatsmeistertitel, noch dazu mit dem Prädikat ausgezeichnet. Elias Zeiler erspielte den Staatsmeistertitel, ebenfalls Prädikat ausgezeichnet, in der Stufe A.

Thomas Hasenberger ergatterte den Staatsmeistertitel in der Stufe B mit dem Prädikat ausgezeichnet.

Den Bracher Buam gelang es im Duo den Staatsmeister zu erspielen und Tobias Bracher holte sich obendrein noch im Solo der Stufe C den Titel, dicht gefolgt von David Schneeberger aus Wald am Schoberpass, der den Vizestaatsmeister erspielte.

Die weiteren Preisträger waren:

Prädikat „AUSGEZEICHNET“:

Jakob Schlager, Geschwister Mikusch, Christoph Bracher, Roberto Lanzmaier, Sebastian Gruber

Prädikat „SEHR GUT“:

Selina Bayer, Bernhard Adami, Geschwister Adami, Lukas Weinhapfl, Tanja Sergienko

Teilnehmer bei der Weltmeisterschaft ab 20 Jahren:

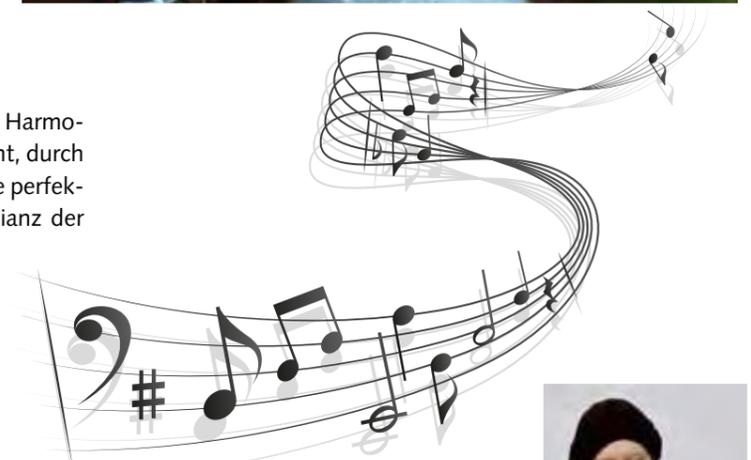
Patrick Beichler, 7. Platz und
Christopher Uitz, 8. Platz

Teilnehmer bei der Junioren Weltmeisterschaft bis 20 Jahre:

Helmut Wolfger (Gai) 15. Platz und
Michael Bernhard (Leoben) 24. Platz

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg für Harmonikalehrer Gottfried Hubmann, der jedes Jahr versucht, durch die Wahl der entsprechenden Musikkategorie sowie die perfekte Interpretation derselben die Juroren von der Brillanz der Schüler zu überzeugen. Doch ohne Fleiß kein Preis!

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!
Gottfried Hubmann



Die Versicherung auf Ihrer Seite.

IHR GRAWE VERSICHERUNGS-TEAM...

Mario Pöttler

Tel. 0699-106 84 958
mario.poettler@grawe.at

Ramona Kaiser

Tel. 0699-107 22 753
ramona.kaiser@grawe.at

Stefan Amer

Tel. 0699-110 16 422
stefan.amer@grawe.at

Liesing 24, 8773 Kammern

*...wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest,
viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2014!*

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at



Neue Lehrerin für Querflöte an der MS Mautern/ Liesingtal



Seit September 2013 unterrichtet Frau Mag. Carina Jandl Querflöte und Keyboard und leitet das Jugendblasorchester der Musikschule Mautern. Carina Jandl wurde in Graz geboren und wuchs in der Weststeiermark auf. Nach ihrer schulischen/musikalischen Laufbahn am Musikgymnasium Graz und am J. J. Fux-Konservatorium Graz absolvierte sie die Studien Instrumentalpädagogik sowie Instrumentalstudium/Konzertfach Flöte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Klasse Prof. Wolfgang Schulz. Zahlreiche Erfolge bei verschiedensten Wettbewerben im In- und Ausland, Konzertreisen mit diversen Orchestern führten Carina Jandl rund um den Globus. In ihrer Freizeit wirkt Carina Jandl beim Ensemble „Amazing Pipes“ mit, leitet die MK Södingtal und findet stets noch Zeit für diverse Substituten Tätigkeiten.

Wir ersuchen um Ihre Spende für ein an Diabetes erkranktes Kind in Glarsdorf !!

Ein Diabeteswarnhund kann Leben retten!



Mein Name ist Shannon. Noch bin ich ein normaler Hund, mache aber gerade eine Ausbildung zum Diabeteswarnhund und dann kann ich Leben retten; Leonies Leben.

Leonie ist 6 Jahre alt und hat seit fast zwei Jahren Diabetes Typ 1.

Der Blutzucker wird von Leonies Mama alle 2-3 Stunden gemessen, auch nachts. Leonies Mama hat in den letzten 2 Jahren nachts nie länger als 3-4 Stunden durchschlafen können aus Angst um Leonie, dass sie ins Kinderzimmer kommt und ihre Tochter liegt regungslos im Bett. Nachts braucht Leonie immer noch eine Windel, da bei hohen Zuckerwerten der Körper durch Harnlassen den Zucker rausbringen will, und Leonie im Schlaf nicht mitbekommt, dass sie aufs Klo muss. Sieht Leonies Mama, dass Leonie eine nasse Windel hat, hat sie immer Angst vorm Messen, da Leonies Messgerät oft genug nicht mehr in der Lage war den Blutzucker zu

messen, da dieser zu hoch war. Trotz regelmäßigem Messen kommt es immer wieder zu Unter- oder Überzuckerungen, da Leonies Zucker oft sehr schnell fällt oder steigt und dann misst Leonies Mama sogar stündlich bis wieder alles in Ordnung ist. Leonie war auch deswegen schon des Öfteren stationär in Behandlung. Vorausplanen kann man mit Leonies Krankheit nichts, da es jederzeit sein kann, dass Leonie wieder mal stationär ins Spital muss, wenn ihre Werte verrücktspielen und ihre Mama nicht klar kommt damit.

Nun komme ich ins Spiel: Bei meiner Ausbildung, bei Frau Lisa Giesel in Hanau (www.hundezentrum-im-mkk.de), zum Diabeteswarnhund, lerne ich eine Unter- und Überzuckerung an Leonies Schweißgeruch zu erkennen und kann sie oder ihre Mama dadurch rechtzeitig warnen, da Leonie es selbst meist nicht mitbekommt. Meine Ausbildung zwischen 15.000 und 20.000 Euro ist jedoch kostspielig. Leonies Mama kann diese Summe alleine nicht finanzieren und die Beiden würden sich über jede noch so kleine Spende sehr freuen. Ich möchte Leonies Leben einfacher machen und ihr helfen, die Krankheit gemeinsam besser zu bewältigen. Auch Leonies Mama braucht sich dann nicht mehr so große Sorgen machen, da

ich dann Tag und Nacht über Leonie wachen werde. Leonie könnte dann endlich wieder mal in Ruhe alleine in ihrem Zimmer spielen oder im Garten schaukeln, ohne dass Leonies Mama alle paar Minuten fragt „ob eh alles in Ordnung ist“. Durch meine Hilfe, würde Leonie ein Stückchen mehr Freiheit und Selbstständigkeit gewinnen. Leonies Mama könnte endlich wieder mal die Nächte durchschlafen, ist abends oder auch schon nachmittags nicht mehr so fertig von zu wenig Schlaf und könnte einfache Dinge zu Hause mit Ruhe und ohne Sorgen um Leonie erledigen, ohne in ständiger Angst, dass Leonie umfällt. Diabetes Typ I ist eine Stoffwechselerkrankung, wobei die Bauchspeicheldrüse kein Insulin produziert. Insulin reguliert den Blutzuckerspiegel um den Zucker, den wir mit kohlenhydrathaltiger Nahrung (Brot, Nudeln, Reis, Obst, ...) aufnehmen, aus dem Blut zu den Zellen zu transportieren. Bis heute hat die Wissenschaft keine Ursache der Erkrankung gefunden. Dabei kann eine Unter- oder Überzuckerung sehr gefährlich werden und zu einem diabetischen Koma führen. Diabetes ist nicht heilbar und kann jeden treffen. Um Langzeitschäden, wie eine Dialyse oder Amputationen zu vermeiden, muss der Blutzuckerspiegel stets im normalen Bereich liegen.

Spenden können Sie auf folgendes Konto:
„Leonies Diabeteswarnhund“
 Raiffeisenbank Leoben-Bruck eGen
 Kontonummer: 498.832 (IBAN: AT23384600000498832)
 BLZ: 38460 (RZSTAT2G460)

Recht herzlichen Dank!
 Freinschlag Kathrin und Leonie
 Glarsdorf 16, 8773 Kammern im Liesingtal
 Telefon: 0650/3315231
 katschi3@gmx.at

Ferialpraktikanten 2013



Acht junge Menschen aus unserer Gemeinde hatten im Jahr 2013 wieder die Möglichkeit, in verschiedensten Bereichen des Kommunalwesens ein Praktikum zu absolvieren.

Diese acht Personen – siehe Foto v. l.: Andreas Matijevic, Julia Hofer, Marie Dokter, Florian Rainer, Dominik Zadl, Magdalena Sapelza, Katharina Stauber und Doris Beck (nicht am Foto) – praktizierten am Gemeindeamt, in der Bücherei, im Kindergarten und auch am Bauhof der Gemeinde.

Bürgermeister Karl Dobnigg lud die Absolventen nach Abschluss der Praktika zu einem gemeinsamen Abendessen in den Gasthof Judmayer ein und wünschte für den Start ins Berufsleben alles Gute!

Sparbuch für Rittersteigzeichnung - Hauptpreis ging nach Kammern

Die Schüler der Volksschulen Gaisorn, Wald, Kalwang, Mautern und Kammern waren anlässlich der Eröffnung des Rittersteiges eingeladen, Bilder zum Thema Ritter und Burgen zu gestalten. Im Rahmen des Marktfestes konnten die Werke der jungen Künstler gegen eine Spende zugunsten der Kinderkrebstation Leoben

erworben werden.

Als Dankeschön für das Mitmachen an der Aktion, immerhin hatten sich 144 Kinder beteiligt, wurden unter allen Teilnehmern Preise verlost. Von der Volksschule Kammern hatten sich alle Schüler beteiligt und so tat der Glückselige den richtigen Griff und ließ den Hauptpreis nach Kammern



wandern. Elias Zötsch gewann ein Sparbuch mit einer Einlage von 100 Euro und weitere 5 Kinder der Volksschule Kammern zählten ebenfalls zu den Preisträgern.

Spendenübergabe an die Kinderstation des LKH – Leoben

Am 3. Dezember überreichte Bürgermeister Karl Dobnigg gemeinsam mit der Obfrau des Tourismusverbandes "Erlebnistal Palten-Liesing" Hannelore Wöfler und OSR Alois Gamsjäger einen Scheck in der Höhe von € 1.200,- an den Direktor des LKH Leoben, Dr. Heinz Luschnik und OA Dr. Franz Krainer. Verwendet werden soll der Betrag für die Kinderstation, waren doch Kinder maßgeblich am Zustandekommen des namhaften Betrags beteiligt gewesen.

Anlässlich der Eröffnung des Rittersteiges von Mautern nach Kammern hatten Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Kammern, Mautern, Kalwang, Wald am Schoberpass und Gaisorn Zeichnungen der Ruinen Ehrenfels bzw. Kammerstein oder



der Sage vom Fenstersturz erstellt. Diese sind im Rahmen des diesjährigen Marktfestes verkauft worden. Die Einnahmen sind um den Erlös aus dem Verkauf von zwei Spanferkeln, gespendet von Marijan Purgar und Gottfried Gostentschnigg, sowie mit den Nenngeldern beim Bogenschießen ergänzt worden. Bürgermeister Karl Dobnigg meinte

bei der Überreichung: „Ich möchte mich nochmals bei den jungen Künstlerinnen und Künstlern und den Spendern herzlich für dieses große Engagement im Sinne der Mitmenschlichkeit bedanken.“

Für ihn steht außer Frage, dass mit der Kinderstation am LKH Leoben der richtige „Adressat“ für diese Spende gefunden wurde.

Landesblumenschmuckwettbewerb 2013

Im August hat zum 54. Mal der Blumenschmuckwettbewerb „Die Flora 13“ des Landes Steiermark stattgefunden.

Auch fünf Personen aus unserer Gemeinde – Irmgard Reißner, Elfriede Zötsch, Christel Sprung, Renate Baumann sowie Karl Lerch – haben an dieser landesweiten Veranstaltung erfolgreich teilgenommen.

Bürgermeister Karl Dobnigg gratulierte den glücklichen Gewinnern und dankte diesen herzlich für ihre Mühe und ihren Einsatz im Sinne der Ortsbildpflege!



v.l. : Irmgard Reißner, Karl Lerch, Elfriede Zötsch, Renate Baumann und Christel Sprung

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE UNSERER PARTNERGEMEINDEN



Viele verbinden mit dem zu Ende gehenden Jahr gute Erinnerungen. Für andere gab es auch schwere und traurige Ereignisse. Wichtig ist, dass wir mit Zuversicht dem neuen Jahr entgegengehen.



In diesem Sinne bedanke ich mich recht herzlich für die gelebte Freundschaft zwischen unseren Kommunen und wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern des Marktes Kammern eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2014.

Ihre Partnergemeinde Dasing
Erich Nagl
1. Bürgermeister



Ich wünsche allen BürgerInnen der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2014.



Für die Partnerschaft wünsche ich unseren beiden Gemeinden Wohlergehen und freue mich schon auf ein Wiedersehen!

Mit herzlichen Grüßen
Liselotte Golda
Bürgermeisterin

Hadersdorf - Kammern



Aktuelles aus dem Kameradschaftsbund

Am 31. Oktober hielt die Ortsgruppe des ÖKB im Gasthaus Judmayer ihre diesjährige Berichtsversammlung ab. Geschf. Obmann Alois Gamsjäger konnte Bgm. Karl Dobnigg, seines Zeichens auch Schriftführer des ÖKB, und Gemeindegassier Anton Kühberger, auch Mitglied des ÖKB, als Ehrengäste willkommen heißen. Mit Freude konnte der geschf. Obmann informieren, dass sich im letzten Jahr der ÖKB Kammern von keinem Kameraden verabschieden musste. Es wurde aber des verstorbenen Franz Reisner gedacht, der zwar kein Mitglied war, die Gedenkfeier am Kalvarienberg aber immer musikalisch umrahmt hat. Im abgelaufenen Jahr konnte zwei Kameraden zum 90iger gratuliert werden, Ehrenobmann Ferdinand Mostegl und Hans Leitner. Insgesamt gab es 12 Gratulationen vom 70iger bis zum 90iger.

Recht erfolgreich waren wieder die Kegler des ÖKB, die beim Bezirkskegeln in Traboch sowohl bei den Damen wie bei den Herren den 2. Platz in der Mannschaftwertung erreichen konnten. Auch beim Scharfschießen am Ortnerhof nahm der ÖKB Kammern teil. Neben der Kassierin Kunigunde Putz, verantwortlich für die genaue Kassaführung, dankte der geschf. Obmann vor allem Matthäus Gruber für die Betreuung der Gedenkstätten. Kamerad Gruber wird im Gemeindeamt nun auch einen passenden Kasten für die bei Wettkämpfen gewonnenen Pokale herrichten. Gedankt wurde auch der Gemeinde für das Mähen bei der Gedenkstätte am Kalvarienberg und Bürgermeister Dobnigg, der die Laterne beim Mahnmal bei der Gemeinde mit batteriebetriebenen Lampen bestückt hat.



Die erfolgreiche Keglerrunde

Vor der Berichtsversammlung hatten sich die Kameraden beim Mahnmal am Kalvarienberg eingefunden, um der in den beiden Weltkriegen Gefallenen zu gedenken. Am Allerheiligentag wurde beim Mahnmal am Gemeindevorplatz ein Kranz niedergelegt.

Nachfolge von OMR Dr. Böckel gesichert



Nach fast 37 Jahren ärztlicher Tätigkeit im Liesingtal hat sich unser praktischer Arzt Dr. Rüdiger Böckel entschlossen, im Laufe des nächsten Jahres in Pension zu gehen. Ein glücklicher Zufall war es, dass seine Tochter, Dr. Beate Steinkellner, die nächste Kassenplanarztstelle zugesagt bekommen hat.

Die nächste Frau Doktor wird die Praxis in gewohnter Manier weiterführen, vermehrt durch medizinische Sonderleistungen: Führerscheinuntersuchungen, Vorsorgeuntersuchungen, Kinesio-Taping, „MyLine“ (betreutes Abnehmen). Im obigen Foto trainiert sie schon das Sitzen auf dem Chefessel!

Beate Steinkellner ist bereits die 4. Ärztin in Serie in ihrer Familie. Sie wird den Erfahrungsschatz ihres Vaters weiterführen, genährt mit dem Wissen um viele neue medizinische Erkenntnisse.

Fr. Dr. Steinkellner ist verheiratet und seit kurzem wohnhaft in ihrem neu erbauten Haus in Schardorf.

Wenn es die Gesundheit ihres Vaters zulässt, wird er seine Tochter noch für einige Jahre als Mitarbeiter vertreten, damit eine noch bessere lückenlose Versorgung der Patienten gewährleistet ist.

Wir freuen uns, die sympathische Hausärztin unter uns zu haben und wünschen ihr für die nächsten Jahre viel Glück und beruflichen Erfolg!

Besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

ELEKTRO FELIX

Kompetenz, Know-How & Qualität

Elektrotechnik
Elektroinstallationen
Verteilerbau
Störungsbehebung
Satellitentechnik

Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28

Tel. 0650 9429979 • elektro-felix@aon.at

Aktuelles von der Polizeiinspektion Mautern

Polizeiinspektionskommandant Peter Weber im Ruhestand

Nach 34 verdienstvollen Jahren bei der Bundesgendarmerie, mittlerweile Polizei, wechselte Herr Kontrollinspektor Peter Weber nun in den wohlverdienten Ruhestand. Elf Jahre leitete er als dienstführender Wachebeamter die Geschicke der Polizeiinspektion Mautern.



Die Bürgermeister des Liesingtales wünschen Peter Weber alles Gute.

Im Rahmen einer kleinen Feier wünschten die Bürgermeister des Liesingtales Herrn Peter Weber für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und bedankten sich für die hervorragende Zusammenarbeit.

Peter Weber trat am 16.08.1979 in die Österreichische Bundesgendarmerie ein. Im Dezember 1980 wurde er zum Gendarmerieposten St. Michael i. O. versetzt, wo er mehrere Jahre im Bezirksverkehrsdienst in Verwendung stand.

Nach Absolvierung des Ausbildungslehrganges für dienstführende Wachebeamte in Mödling, von September 1985 bis Juni 1986, wurde er auf seiner Stammdienststelle als dienstführender Beamter eingeteilt.

Im November 1988 wurde er zum Stellvertreter und am 1.8.2002 zum Postenkommandanten des Gendarmeriepostens Mautern ernannt. Kontrollinspektor Peter Weber verrichtete auf der Polizeiinspektion Mautern insgesamt 25 Jahre Dienst, wobei er 11 Jahre als Inspektionskommandant eingeteilt war.

Am 01.10.2013 ging Kontrollinspektor Weber in den wohlverdienten Ruhestand.

Für seine verantwortungsvolle Tätigkeit hat Herr Peter Weber zahlreiche Auszeichnungen erhalten:

Mehrere **Belobungszeugnisse**
Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich (16.09.2010)
Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit d LFV Stmk in Bronze (18.02.2008)

Verdienstmedaille in Bronze für besondere Verdienste um das Rote Kreuz vom LV Stmk des Österreichischen Roten Kreuzes (05.11.2010)

Neue Führung bei der Polizeiinspektion Mautern

Am 1. Oktober 2013 hat der Nachfolger von Peter Weber, Herr Kontrollinspektor Helmut Leitner, die Funktion des Inspektionskommandanten übernommen.

Kontrollinspektor Helmut Leitner trat im Juli 1982 in die österreichische Bundesgendarmerie ein und wurde im Dezember 1983 zum Gendarmerieposten St. Peter-Freienstein versetzt. Nach Absolvierung des Fachkurses für dienstführende Wachebeamte an der Gendarmeriezentralschule in Mödling im Jahr 1994 wurde er auf seiner Stammdienststelle als dienstführender Beamter und im Jahr 2004 als Stellvertreter des Postenkommandanten eingeteilt. Mit Wirksamkeit vom 01.07.2012 wurde er auf die Polizeiinspektion Trofaiach als 2. Stellvertre-

ter des Kommandanten versetzt. Am 1.10.2013 folgte Kontrollinspektor Helmut Leitner dem in den Ruhestand getretenen Peter Weber als Inspektionskommandant der PI Mautern nach. Kontrollinspektor Leitner ist 50 Jahre alt, verheiratet und Vater einer 20-jährigen Tochter und eines Sohnes mit 17 Jahren.



Bgm. Karl Dobnigg gratuliert Helmut Leitner zur neuen Aufgabe.

Kommandant Helmut Leitner ist gebürtiger Kammerner, seine Eltern, Leopoldine und Johann, sind auch hier wohnhaft. Er verbrachte in Kammern seine Jugend und ist noch immer eng mit seiner Heimatgemeinde verbunden. Bei einem Antrittsbesuch bei Bürgermeister Karl Dobnigg im Gemeindeamt Kammern konnten vielfältige Themen besprochen werden. Einer weiterhin guten Zusammenarbeit zwischen Kommunalverwaltung und Exekutive steht sicher nichts im Wege.

Beiden Personen nochmals die besten Wünsche seitens der Marktgemeinde Kammern.

MUSIKVEREIN KAMMERN

WEIHNACHTSLIEDER AM HEILIGEN ABEND

vorgetragen von den Bläsergruppen unseres Musikvereins, werden jeweils um 14:00 Uhr am Kalvarienberg (Kriegerdenkmal) Kammern und bei der Seizer Kirche sowie vor der Christmette erklingen.

Wir wünschen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und freuen uns über Ihr Kommen!

Jetzt mehr als 70% Energieberatungskosten geschenkt!



Zusätzlich
€51,-
Förderung von Ihrer Gemeinde

Ich tu's für unsere Zukunft

Eine Sanierung senkt Energieverbrauch und Kosten und verbessert gleichzeitig den Wohnkomfort! Das Land Steiermark übernimmt jetzt 70% der Beratungskosten für Ein- und Mehrfamilienhäuser, die älter als 15 Jahre sind. Und Ihre Gemeinde beteiligt sich mit € 51,- Bonus!

Ihre Vorteile:

- + BeraterIn kommt zu Ihnen nach Hause
- + Individuelles Gesamtsanierungskonzept
- + Beratung über die optimale Förderungsvariante für Ihre Sanierung

Vor-Ort Energiecheck + Beratung

Rechenbeispiel

Energieberatung im Wert von € 500,-
- € 350,- Landesförderung
- € 51,- Gemeinde-Bonus
um nur € 99,-

(maximale Förderbeträge)

Jetzt anmelden:

0316/877-3955

www.vorortenergiecheck.at



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

An dieser Stelle spreche ich noch einmal ein herzliches DANKE an unsere ehrenamtlichen Begleiterinnen aus, welche unseren Bewohnerinnen und Bewohnern regelmäßig einen Teil ihrer Zeit schenken und somit für glückliche Momente in deren Leben sorgen. Wertschätzende Worte für dieses soziale Engagement sprach auch Herr

Bürgermeister Karl Dobnigg bei einem Zusammenkommen im Seniorenhaus Viola aus und bedankte sich bei unseren ehrenamtlichen Damen ebenfalls mit einem kleinen Präsent. Ihnen, liebe Damen und Herren, wünsche ich auf diesem Wege im Namen des Seniorenhauses Viola eine gesegnete Weihnachtszeit und Ihnen



Hausleiterin
Ulrike Spielberger

allen ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2014.

Ulrike Spielberger, Hausleitung

Nimm dir Zeit!

Nimm dir Zeit, um freundlich zu sein,
es ist das Tor um glücklich zu sein.

Nimm dir Zeit, um nachzudenken,
es ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit, um zu spielen,
es ist das Geheimnis der Jugend.

Nimm dir Zeit, um zu lesen,
es ist die Grundlage des Wissens.

Nimm dir Zeit, um zu arbeiten,
es ist der Preis des Erfolges.

Nimm dir Zeit, um zu träumen,
es ist der Weg zu den Sternen.

Nimm dir Zeit, um zu lieben,
es ist die wahre Lebensfreude.

Nimm dir Zeit, um froh zu sein,
es ist die Musik der Seele.

Nimm dir Zeit!



von links.: Hausleiterin Ulrike Spielberger, Heidi Edlinger, Heidi Wagner, Anneliese Becker, Pflegedienstleiterin Michaela Ladinig, Bürgermeister Karl Dobnigg



„Finde Deinen Weg“

Manchmal sind wir unzufrieden, fühlen uns nicht wohl in unserer Haut und wissen nicht warum. Das können Blockaden in unserem Energiesystem - Chakren - sein. Eine energetische Behandlung kann wieder zu mehr Lebensfreude und Wohlbefinden führen. Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung:
0680/30 50 543

Energetikerin
Eva Doktor



Landgasthaus Gietl

Seiz 5 | A – 8773 Kammern | Tel.: 03844/82 03 | Fax DW 5
Landgasthof.gietl@aon.at | www.landgasthof-gietl.at

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 16 bis 22 Uhr | Samstags durchgehend geöffnet
So und Feiertag: 7 bis 15 Uhr
NEU: Donnerstag Ruhetag

Wir haben im Jänner Betriebsurlaub!

Abschied von Pater Koloman – Begrüßung Pater Clemens – 25 Jahre Diakon Gerald Wagner in Kammern

Das vergangene Jahr brachte eine Reihe von Veränderungen in der Pfarre Kammern. Pater Koloman Viertler, der uns im Rahmen des Pfarrverbandes Wald-Kalwang-Mautern-Kammern seit dem Jahre 2001 als Pfarrer betreute, trat mit Ende August in den Ruhestand.

Mit Pater Clemens Grill trat ein junger Priester seine Nachfolge an, der bereits in den Jahren 2007/08 als Kaplan in unserem Pfarrverband und als Lehrer an der Hauptschule Mautern gewirkt hat. Mit 1. September wurde auch der neue Pfarrverband "Liesingtal" begründet, der nun die Pfarren "Wald - Kalwang - Mautern - Kammern - Traboch" umfasst. Pater Samuel Ebner ist neben Pfarrer Clemens weiter als Seelsorger in den Pfarren des Pfarrverbandes tätig. War bisher der Gottesdienst bei uns immer um 10.15 Uhr, so wurde in den Pfarren nun ein halbjährlicher Wechsel der Beginnzeiten vereinbart. In Kammern beginnen die Sonntagsgottesdienste von Jänner bis Juni um 10 Uhr, von Juli bis Dezember um 8.30 Uhr. Am Donnerstag ist um 8.30 Uhr Gottesdienst (1. Donnerstag in den Sommermonaten in Seiz) und am

2. und 4. Freitag um 11 Uhr im Heim Viola.
Es gibt nun mehrmals im Jahr Gottesdienste für den gesamten Pfarrverband, das heißt an diesen Tagen ist nur in einer Pfarre Gottesdienst. Das sind im kommenden Halbjahr:
Stefanitag: 26. Dez., 10 Uhr in Seiz
Neujahr: 17 Uhr in Traboch
Ostermontag: 21. Apr., 10 Uhr in der Klosterkirche in Mautern
Pfingstmontag: 9. Jun., 10 Uhr in der Sebastianikirche in Kalwang
Von Seite des Pfarrgemeinderates möchte ich mich für die zahlreiche Beteiligung der Vereine sowie der Bevölkerung bei der Abschiedsfeier für Pater Koloman und dem Erntedankfest, bei dem einerseits Pater Clemens als Pfarrer in Kammern begrüßt wurde, andererseits von der Pfarre auch das 25jährige Wirken von Diakon Gerald Wagner in Kammern gewürdigt wurde, bedanken.



Amtseinführung des neuen Pfarrers: Diakon Gerald Wagner, Pfarrer Clemens Grill und Dechant Maximilian Tödting (Foto Josef Riemelmoser)

Als einzige Pfarre des Pfarrverbandes ist Kammern auch im Internet vertreten. Unter pfarre-kammern.graz-seckau.at können Sie Aktuelles aus der Pfarre erfahren und auch die Pfarrblätter der vergangenen Jahre nachlesen. Alois Gamsjäger

Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisen wünscht schöne Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr.
www.raiffeisen.at

Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Liesingtal eGen wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für 2014!

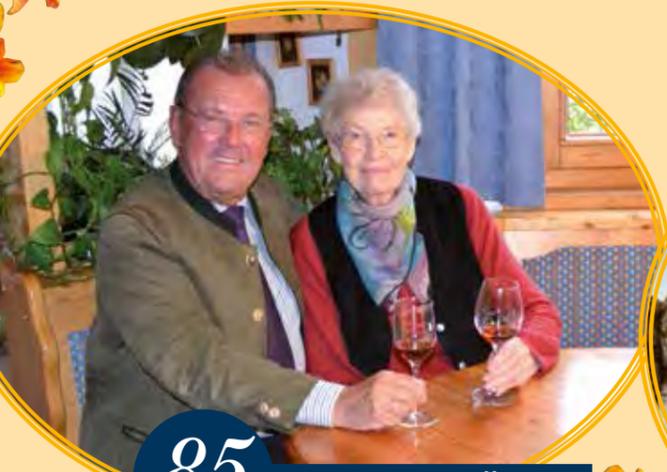
Fubiläen in unserer Gemeinde



85 Martha MODER



90 Leopoldine KLEINHAPPL (LPZ Mautern)



85 Friederike ZÖTSCH



92 Martina KREUZER (Viola)



85 Herbert MARCHLER

75 Johanna MARCHLER



80 Josef SOMMER



85 Johann SCHINDELBACHER



85 Franz REIBENBACHER



90 Eduard WAGGERMAYER



91 Margaretha GOTTHART (Viola)



92 Berta PUTZ (Viola)

Eheschließungen 2013

Wir wünschen den frisch Vermählten alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



80 Josef SCHMID



85 Maria PÖTLER (Viola)



85 Karl HERMANN



95 Katharina ADANIC (Viola)



75 Johann LICHTENEGER



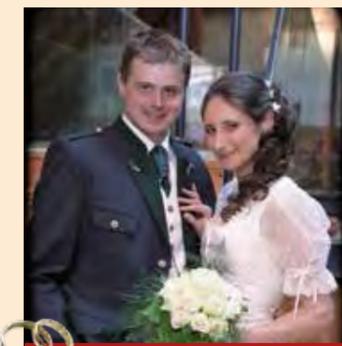
Silke FREILER
Reinhard HOPF



Sigrid SCHERER
Dietmar WALTER



Helga MANDL-SEIDL
DI Manfred DIREGGER



Mag. Claudia BRANDL
Michael NEUBAUER



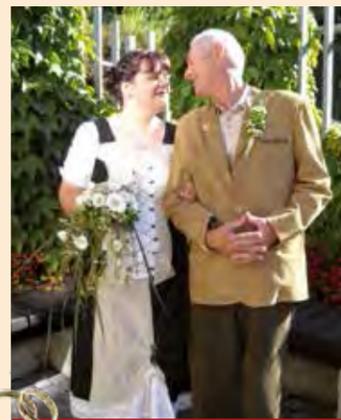
Claudia LANGITZER
Kurt SCHATTLITNER



Hannelore KOLLAND
Luciano VALENTE



Bettina JESNER
Ing. Hannes KAINZ



Sabine STEJSKAL
Karl BADER



Dagmar LINDNER
DI Gerald AUER



Gertrude GANZER
Andreas HABENBACHER



Margarete und Johann MÜLLER



Erna und Günter EDER

GOLDENE HOCHZEITEN



GEBURTEN 2013



Maximilian AUER



Michael Franz ETSCHMEYER



Franziska Ingrid STEINEGGER



Luisa KARALL



Stefan RUSSELL



Julian Matthias DIREGGER

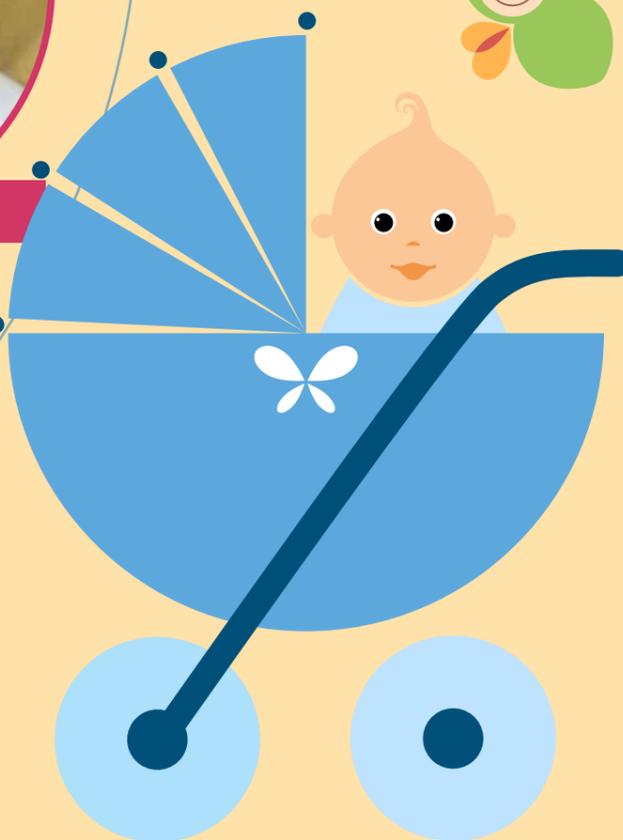


Marcel Christoph MACHHAMMER



Johanna Stefanie PEIBL

Bei der letztjährigen Dezemberausgabe ist uns ein Fehler unterlaufen und das Foto der kleinen Johanna Stefanie Peißl wurde leider übersehen. Dafür möchten wir uns entschuldigen und nun ein aktuelles Foto – Johanna ist mittlerweile schon eineinhalb Jahre alt – veröffentlichen.



Sterbefälle

Die Marktgemeinde Kammern trauert um die im Jahr 2013 verstorbenen Gemeindeglieder

Johanna IRRASCH	85	Florian STELZL	71
Gertrude PFALLER	85	Karl HUEMER	80
Theresia CEPP	75	Anna SCHAFHUBER	90
Margarethe VALTINGOIER	71	Gerhard PARADIZ	65
Anna IRRASCH	91	Gerald RANNINGER	75
Erwin RIEDLER	84	Maria GAUBE	59

Sterbefälle (Seniorenhaus Viola)

Theresia DOBNIGG	90	Catherine LAMPL	90
Gisela SZINYUR	93	Johann HERMANN	85
Heinrich OTTMANN	86	Wilhelmine VÖLKL	89
Helga STEFANZL	86	Helga SCHOBER	79
Maria SCHAUFLENER	93	Karl MÜHLBACHER	88
Hedwig GRUBER	81	Elisabeth KOINER	93
Karl GRIBLINGER	76	Juliana SIMON	86
Erna WEISS	88	Gertrude RIEDLER	82
Magdalena KATZMAYR	83	Irma RECHBERGER	87
Rosina MATHE	88	Franz REISNER	81
Wilhelma SEKLJIC	78	Karl SCHANTL	80
Elfriede MYTIS	87	Othmar SCHWEIGHART	74

STRABAG

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2014!

STRABAG AG
 Direktion AG – Verkehrswegebau Steiermark
 Bereichsleitung CC, Baubüro Mötschendorf
 A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
 TELEFON +43(0) 3833/86 71 – 0
 TELEFAX +43(0) 3833/86 71 – 4
 office-moetschendorf@strabag.com

Asphaltwerk Mötschendorf GmbH & Co KG

A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
 TELEFON +43(0) 3833/86 71-0
 TELEFAX +43(0) 3833/86 71-4

„Gedanken zur Jahreswende“

Der deutsche Schriftsteller E.T.A. Hoffmann (1776-1822) meinte einmal: „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an!“ Mit diesem wohl recht treffenden Ausspruch möchte ich meinen Rückblick auf das heurige Jahr beginnen. Ich darf Sie, geschätzte Leser, herzlich einladen, mich dabei zu begleiten!

2013 war für den Singkreis Kammern zweifelsohne ein ganz besonderes Jahr, galt es doch, unseren 25. Geburtstag zu begehen! Bekanntlich gilt ja 1988 als Gründungsjahr unserer Chorgemeinschaft, damals unter der Leitung von Frau Elisabeth Kain. Seit 1997 steht nun Frau Josefine Toblier dem Singkreis Kammern als Chorleiterin vor. Und so feierten wir am 6. April mit einem sehr zahlreich erschienenen Publikum unser „rundes“ Jubiläum. Das Repertoire dieses Abends umfasste ein breit gefächertes Sortiment, zur Aufführung gelangten Kunstlieder, also Lieder, welche ausschließlich auf Grund von Musiknoten interpretiert werden; diese Liedgattung entwickelte sich Anfang des sechzehnten Jahrhunderts. In Folge konnte man auch Volkslieder, u. a. von Hedi Preissegger oder Alarich Wallner hören; abschließend standen Lieder von STS, George Harrison und ABBA auf dem Programm. Anhand dieser Programmabfolge ist klar erkennbar, dass unsere Josefine Toblier stets darauf bedacht ist, sehr unterschiedliche, mannigfaltige Literatur einzustudieren! An dieser Stelle darf auch angemerkt werden, dass es ihr hervorragend gelingt, unsere Sängerinnen und Sänger „harmonisch“ zu leiten, Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind gemeinsam begeistert bei der Sache! Dies sowohl bei anstrengenden Probearbeiten als auch bei privaten Aktivitäten, das „Miteinander“ prägt unseren Chor!

Im Mai dieses Jahres machten wir uns auf den Weg nach Heidelberg, zu unseren Freunden des Chores „Manita“. Wie bereits berichtet, verlebten wir ein paar wunderschöne Tage inmitten äußerst liebenswerter als auch herzlicher Menschen. Heiterkeit und Freudigkeit sind ja bekanntlich der Himmel, unter dem alles gedeiht; der



letzte Abend mit unseren Freunden von „Manita“ am Lagerfeuer war erfüllt von dieser Freudigkeit.

Nach der wohlverdienten Sommerpause stand am 21. September bereits ein sehr erfreulicher Termin auf unserem Kalender: der Singkreis Kammern durfte die ehrenvolle Aufgabe übernehmen, die Taufe von Diana Reissner, Tochter von Martina und Heribert Reissner, in der Pfarrkirche Traboch musikalisch zu umrahmen. Vor ein paar Jahren begleiteten wir auch schon ihren Bruder David bei seiner Aufnahme in die Katholische Kirche. Wir wünschen der kleinen Diana alles Gute und ein glückliches, erfolgreiches Leben!

Der Singkreis Kammern wird am Christtag wieder die Heilige Messe in der Pfarrkirche musikalisch gestalten. An dieser Stelle ein kleines Gedicht von Joachim Ringelnatz, betreffend das Thema „Schenken“, also recht passend zur Vorweihnachtszeit.

„Schenke groß oder klein, aber immer gediegen.
 Wenn die Bedachten die Gabe wiegen, sei dein Gewissen rein.
 Schenke herzlich und frei. Schenke dabei, was in dir wohnt
 an Meinung, Geschmack und Humor, sodass die eigene Freude zuvor
 dich reichlich belohnt!
 Schenke mit Geist, ohne List.
 Sei eingedenk, dass dein Geschenk du selber bist.“

Eine deutsche Weisheit besagt: „Je mehr Freude wir anderen Menschen machen, desto mehr Freude kehrt ins eigene Herz zurück!“ Wir hoffen, Ihnen im heurigen Jahr ein klein wenig Freude bereitet zu haben, wünschen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!

Ihr Singkreis Kammern,
 Barbara Marchler

Es gibt immer einen Grund zum Musizieren,...

...wie unsere zahlreichen Ausrückungen beweisen. Im Juni kamen wir gerne dem Rufe des Pfarrgemeinderates nach, beim Abschiedsgottesdienst und Fest für unseren Pater Koloman Viertler an der musikalischen Umrahmung mitzu-



wirken. Dabei ernannten wir unseren lieben Pater Koloman auch gleich zum „Ehrendirigent für den Bozner Bergsteigermarsch“. Wie alljährlich stand im Juni auch das Bezirksmusikfest auf dem Programm, das heuer in Traboch stattfand und wo wir am Festaufmarsch und am Festprogramm teilnahmen. Nach dem Festakt genossen wir noch die musikalischen Darbietungen der Gästekonzerte. Der Abend endete für uns jedoch früh, da wir am nächsten Tage bereits beim Ulrichsfest in Seiz für die musikalische Umrahmung des Umzuges und für den Frühschoppen zuständig waren.

Nachdem wir einige Auftritte bewältigt hatten, unter anderem auch die Teilnahme beim Marktfest, luden wir unsere Musiker im Sommer zu einem Grillabend. Da der Wettergott es an diesem Tage nicht gut gemeint hatte, stellte uns Familie Stabler – Toblier ihre Imkerei zur Verfügung, um den Abend nach einem guten Essen auch gemütlich ausklingen zu lassen. Am Ende des Sommers umrahmten wir in gewohnter Manier den Frühschoppen beim SPÖ-Kinderfreundezeltfest sowie den Frühschoppen beim Fetzenmarkt der FF Kammern.

Der 7. September des Jahres war ein entscheidender Termin für den Musikverein. Bei der Generalversammlung im GH Kislick wurde ein neuer



Marktgemeinde Kammern im Liesingtal | Dezember 2013

Vorstand gewählt und unser Kollege Josef Zötsch legte nach 22 Jahren Vorstandstätigkeit sein Amt des Obmanns zurück und übergab das Zeppter an Mag. Eva Klostermann.

Sepp trat dem Musikverein zu Pfingsten 1972 bei und wurde 1992 zum Sachwart des Musikvereines ernannt. Zwei Jahre später wurde er bereits zum Obmann-Stellvertreter aufgestellt und bei der Generalversammlung im Dezember 1996 zum Obmann gewählt.

Lieber Sepp, auch auf diesem Wege möchten wir dir nochmals für die Verdienste, die du in den langen Jahren für den Musikverein erlangt hast, danken und hoffen, du bleibst uns noch lange als aktiver Musiker erhalten. Unserer neuen Frontfrau Eva



mit ihrem Team wünschen wir alles Gute für die Führung der Vereinsgeschichte.

Nach einem leckeren Mittagessen im Anschluss an die Generalversammlung ging es weiter auf musikalische Reise zum Bezirksmusikertreffen nach Eggersdorf

bei Graz. Wir durften am Festumzug teilnehmen und anschließend gaben wir unser Können beim Jubiläumsfest „100 Jahre MV Eggersdorf“ mit einem Konzert zum Besten.

Eine Woche später waren wir bereits wieder im Einsatz und umrahmten mit ein paar Märschen die Siegerehrung beim Nasswettbewerb der FF Seiz. Wir ließen es uns auch nicht nehmen, den angebrochenen Abend beim anschließenden Strohfest ausklingen zu lassen. Alle Jahre wieder führten wir auch den Erntedankumzug an und spielten noch einige Stücke beim anschließenden Pfarrfest. Zum Einstand erwies uns Pater Clemens Grill die Ehre, einen Marsch zu dirigieren. Anschließend übergab er den Taktstock an unseren lieben Diakon Gerald Wagner, dem wir zu seiner 25-jährigen Tätigkeit mit einem Marsch gratulieren durften.

In diesem Jahr hatten wir auch die traurige Pflicht, unserem langjährigen und verdienstvollen Musiker Franz Reisner die letzte Ehre zu erweisen. Unser Franz war mehr als sechs Jahrzehnte lang als Flügelhornist treuer und verlässlicher Musikkollege. Neben seiner Freude zur Jagd und seinen Aktivitäten bei der Feuerwehr war die Musik seine große Leidenschaft. Nicht nur bei der Gesamtkapelle gab er als Stimmführer den Ton an. So lei-



tete er einige Zeit lang eine Tanzmusik und auch die Bradlmusik kam nie zu kurz. Insbesondere das Jodlerblasen bei jeder Gelegenheit mit seinem guten Freund Willi Felder bleibt unvergeßlich. In seiner langjährigen Funktion als Kapellmeister-Stellvertreter engagierte er sich auch in der Ausbildung junger Nachwuchsmusiker. In Anerkennung und Würdigung seiner jahrzehntelangen außerordentlich verdienstvollen Tätigkeit wurden Franz zahlreiche Ehrungen des Steirischen Blasmusikverbandes verliehen, nicht zuletzt das Verdienstkreuz in Silber. Im Rahmen des 140jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2012 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Lieber Franz, wir werden dich in unseren Herzen in liebevoller Erinnerung behalten.

„Nach dem Adventsingen des Ulrichschors kann Weihnachten kommen“



...ist der Ausspruch eines treuen Besuchers unserer Konzerte.

Und mit großer Vorfreude proben wir bereits seit Oktober für dieses alljährliche Adventsingen. Nicht nur unserer treuen Zuhörerschaft ist diese besinnliche Stunde ein liebgewordener Fixpunkt in der Vorbereitung auf Weihnachten geworden, auch für uns Sänger bedeuten die Proben und das Adventsingen selbst ein langsames Hineingleiten in diese ganz besondere Weihnachtsstimmung. Bereits mit dem kurzen Fußmarsch hinauf zum Kircherl legt sich schon dieses besondere Flair der Ulrichskirche über je-

Aber auch zu freudigen Ereignissen wurden wir in diesem Jahr geladen. Unser Karl Hermann jun. lud uns anlässlich seines 60er's zu Speis und Trank und dafür gilt ihm reichlich Dank. Seinem Vater, Karl Hermann sen.,

brachten wir mit großer Freude zum 85. Geburtstag einige Ständchen. Ein kleiner Teil unseres "Haufens" durfte die Taufe der Tochter unseres Kollegen Robert Frieß umrahmen. Auf diesem Wege wünschen wir ihm und seiner Eva viel Freude und Glück mit dem Wonnepoppen Anna-Sophie.

Zwei ganz besondere Highlights gab es heuer für die "Dorfmusi" des Musikvereins. Zum einen durfte sie beim Tag der Steirer in Wien ein Konzert zum Besten geben. Dieses war mit zwei Stunden veranschlagt, doch die Wiener waren so vom Hocker gerissen, dass die Dorfmusi bis in die frühen Abendstunden ihr Bestes darbot und sich so die Heimfahrt um Stunden verzögerte. Zum Zweiten umrahmte sie das heuer erstmalig stattfinden-



de "Erdäpfelfest" im Museumshof und ließ auch hier mit ihren wohligen Klängen das Publikum aufhorchen.

Mit weihnachtlicher Stimmung und Liedern wird Sie der Musikverein auch dieses Jahr wieder durch verschiedene Veranstaltungen im Advent begleiten.

Wir wünschen Ihnen bereits heute ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie auch im Jahr 2014 - wie es unser Kapellmeister ausdrücken würde - "Freunde der gepflegten, modern-traditionellen Blasmusik"!

Bettina Schaar
(Schriftführerin)

cke der Messumrahmung in der Seizer Kirche gegründet! Auch heute noch finden die meisten unserer Auftritte hier statt: Sei es bei der Messe am Ostermontag, bei der Muttertagsmaianacht, beim Seizer Umgang, bei der Anna-Messe Ende Juli, bei Martini im November, bei der Heiligen Messe am Stefanitag oder eben bei unserem Adventsingen vor Weihnachten.

Es wäre sehr schön, würden auch Sie mit uns heuer am 21.12.2013 um 15 Uhr in der Ulrichskirche in Seiz beim Adventsingen diese Weihnachtsvorfreude erspüren. Umrahmt wird das Adventsingen von einer Abordnung des Musikvereins Kammern und Texten und Gedichten von Gerti Mitter.

DI Christine Fahrner, Schriftführerin

Der Klang der Berge

„Hörst du La Montanara, die Berge sie grüßen dich“ - Diesem Ruf folgten auch die Mannen der Sängerrunde Kammern mit ihren Gattinnen/Lebenspartnern und Freunden des Chors, als sie am 22. September 2013 den viertägigen Chorausflug nach Val di Sole (Tal der Sonne) Trentino/Südtirol, antraten. Als Ehrengast konnte Bürgermeister Karl Dobnigg begrüßt werden.



Pünktlich um 8:00 Uhr ging es mit dem Ebner-Bus samt Firmenchef "Rolli" persönlich ab in Richtung Südtirol. Über die Murtal Schnellstraße S 36 ging es nach Bodendorf/St. Georgen ob Murau, wo im ältesten Gasthaus der Steiermark, dem Gasthaus Winter, zum Frühstückessen angehalten wurde. Dort wurden wir von der Chefin Heidelinde Micke persönlich willkommen geheißen und bewirtet. Weiter ging es über Tamsweg – Katschbergtunnel – Gmünd bis nach Lienz, wo im Brauhaus Falkenstein das ausgezeichnete Mittagessen eingenommen wurde. Nach einem Verdauungsschnapsler, welches vom Bürgermeister mitgenommen und serviert wurde, ging es in Richtung italienische Grenze – Innichen – Brunneck – Brixen – Etschtal – Nontal zum Ziel- und Ausgangspunkt des Ausflugs, dem Hotel „Ravelli“ in Mezzana/Val di Sole. Nach der Zimmerzuteilung (die Zimmer waren sauber und von einem hohen Standard) und einem gemeinsamen Abendessen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein wurde der erste Tag beendet.

Am 2. Tag stand eine Trentiner Seenrundfahrt auf dem Reiseprogramm. Vorerst war jedoch der bekannte Skiort Madonna di Campiglio, welcher rund 60 km Luftlinie nördlich vom Gardasee zwischen der Brenta-Gruppe und der vergletscherten Ada-

mello-Presanell-Gruppe auf 1.550 Metern Seehöhe liegt, unser erstes Ziel. Über steile Bergstraßen – hier konnte „Rolli“ sein Fahrkönnen unter Beweis stellen, denn es mussten bei den Fahrzeugbegegnungen nicht nur einmal die Außenspiegel eingefahren werden, damit die Brummis aneinander vorbei konnten – fuhren wir weiter zum Gardasee (66 Meter Seehöhe) und erreichten diesen zur Mittagszeit, wo bei 26° und strahlend blauem Himmel und Blick auf den See das Mittagessen eingenommen wurde. Rund um den Gardasee prägen mediterrane Gehölze wie Mittelmeer-Zypressen, Oleander, Zedern, Olivenbäume und auch Palmen das Erscheinungsbild. Ein mildes Klima inmitten der imposanten Berge.

Gestärkt ging die Fahrt weiter zum Toblino-See und anschließend zum wohl schönsten Trentiner See, dem Molveno-See. Dort luden die schöne Seeuferpromenade sowie die Paragleiter mit ihren Flugkünsten zum Bummeln ein, bevor die Heimfahrt zum Quartier anstand. Im Hotel wurden wir von der Hotelchefin, Frau Ravelli, mit Sektorange begrüßt. Von der Sängerrunde wurde diese Geste mit einigen Steirerliedern bedankt. Der Tag fand in geselliger Runde bei Live-Musik mit Oldies aus den 60er bis 90er Jahren und einigen Tänzen wie „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ und dem „Vogelrtanz“ seinen Abschluss, um am

nächsten Morgen fit für weitere Sehenswürdigkeiten zu sein.

Der 3. Tag begann mit der Sonderzugfahrt mit dem „Dolomiti Express“ von Male (Hauptort des Val di Sole) in das 60 km entfernte Trient (Trento) der Hauptstadt des Trentino. Entlang der Fahrtstrecke sowie an den Hängen und sonnigen Terrassen der Etsch konnten die riesigen Anbauflächen der Äpfel (Golden Delicious) und des Weins bewundert werden.

Am Bahnhof in Trient wurden wir von der Reiseführerin Paola Matuella zu einer zweistündigen Stadtbesichtigung empfangen. Trient hat viel zu bieten: nicht nur geschichtsträchtige Denkmäler, Palazzi und Schlösser, sondern auch eine besondere Atmosphäre, Kultur und kulinarische Köstlichkeiten. Im Anschluss an die Stadtführung hatten die Teilnehmer die Gelegenheit die kulinarischen Köstlichkeiten zu genießen, es waren drei Stunden eingeplant, um die Stadt für sich zu entdecken, bevor uns „Rolli“ mit dem Bus zum Hotel und Abendessen brachte.

Nach dem Abendessen war dann einer der Höhepunkte unserer Reise geplant: Der Besuch des Konzerts der Bergchöre in Folgarida. Und es hat sich gelohnt: Begeistert lauschten wir den Darbietungen der Männerchöre „Coro Sasso Rosso“ und „Coro Genzianella“ und wir waren beeindruckt von den akustischen Hochgenüssen

und den wunderschönen Liedern und Stimmen.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging es gleich zum Einsingen in die romanische Kreuzkirche SS. Pietro und Paolo (Peter und Paul) nach Mezzana, wo auch auf Einladung des Fremdenverkehrsverbandes und des Pfarrers Don Giovanni die „Heilige Messe“ gesanglich gestaltet wurde. Nach der Begrüßung durch den Pfarrer und den einleitenden Worten durch die Dolmetscherin und Vertreterin des Fremdenverkehrsverbandes, Frau Marina Rossi, sang die Sängerrunde die „Steirische Messe“ von Prof. Kurt Muthspiel – Text von Martha Wölger und erhielt von der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche stehenden, großen und anhal-



tenden Applaus vom Pfarrer sowie den Gläubigen. Im Anschluss an die Messe wurden noch Jodler und Steirerlieder vor der Kirche für die italienischen Zuhörer gesungen. Bei der Rückkehr zum Bus gab es eine wunderbare Überraschung: die überaus freundlichen Hotelbesitzer, Frau und Herr Ravelli, luden die Sänger und deren Begleiter zum Sektkocktail ein. Die Sänger verabschiedeten und bedankten sich vor der Heimfahrt noch mit einem Liedvortrag von ihren Gast-

gebern. Die Rückfahrt verlief planmäßig, so dass die Reisegesellschaft um 20:30 Uhr wieder heil in Kammern angekommen ist.

Dass dieser Ausflug ein gelungener wurde, ist der Disziplin und Pünktlichkeit bei den Zwischenstopps der Teilnehmer, dem Bordservice durch Rudi Feyrer, dem Firmenchef und Buslenker „Rolli“ und dem Bürgermeister Karl Dobnigg für Geld- und Getränkespenden zu danken.

Es waren vier schöne, von Sonnenschein begleitete, interessante, informative und beeindruckende Tage in Südtirol. Dieser Sängerausflug wird bestimmt nicht so schnell in Vergessenheit geraten. Er wurde mit Frohmot und Gesang begleitet und die Klänge der La Montanara-Chöre – „Hörst du mein Echo schallen und leise verhallen...“ werden uns sicher noch eine ganze Weile in Erinnerung bleiben. *Karl Kranz*

Jubiläumsliederabend - 90 Jahre Sängerrunde

Mit einem Jubiläumsliederabend am 5. Juli 2013 beging die Sängerrunde im festlich geschmückten Heimatsaal ihr 90-jähriges Bestehen.

An diesem Abend feierten der Singkreis Kammern, der Ulrichschor Seiz, die jublierende Sängerrunde und die Dorfmusi Kammern miteinander. Sinn dieses Abends sollte es sein – alle gemeinsam in ein Boot zu holen, Gesang und Musik zu genießen, mit zu klatschen, mit zu singen und am Ende zu feiern. Alle drei Chöre unter Leitung von Chorleiter Ernst Hebenstreit jun. eröffneten mit dem Lied: „Das Kammerner Dörfli“ von Alarich Wallner und dem Text von Karl Kaml das dreistündige Programm. Nach Begrüßung der Ehrengäste und einer Rück- und Vorschau der Sängerrunde durch den Obmann Karl Kranz übernahm der Obmann des Musikvereins Kammern, Josef Zötsch, die Moderation und brachte die interessante Chronik mit einigen Schmankerln dem zahlreich erschienen Publikum zu Gehör. Glückwünsche und Geschenke (Scheck im Wert von € 3000,- und einen Ehrenteller) überbrachte Bürgermeister Karl Dobnigg und lobte



das Wirken der Sängerrunde. Vizebürgermeister Hannes Nimpfer übergab namens der SPÖ Kammern ebenfalls einen Ehrenteller und vom Singkreis Kammern erhielt jeder Sänger der Sängerrunde als Überraschung ein selbst gebackenes „Muffins“ sowie ein musikalisches „Ständchen“. Dem kundigen Publikum wurde von den Sängern und Musikanten ein

buntes und ausgewogenes Programm präsentiert und dieses dankte mit kräftigem Applaus.

Der Wunsch der Sängerrunde, einige außergewöhnliche Stunden miteinander zu verbringen, war in Erfüllung gegangen. Doch all dies hätte nicht geschehen können, wenn nicht die vielen unsichtbaren Hände im Hintergrund gewirkt hätten.

Die Sängerrunde bedankt sich auch ganz herzlich beim Gemeinderat und Gemeindevorstand unter Bürgermeister Karl Dobnigg für die Scheckübergabe, beim Lagerhaus St. Michael, Geschäftsführer Ing. Anton Toblier, für den Blumenschmuck, dem Service- und Schankpersonal und nicht zuletzt bei den Chören und der Dorfmusi mit ihren Obmännern/Obfrau, Chorleitern(in), Moderator und Kapellmeister, die mit in dieses gesangliche und musikalische Boot gestiegen sind.



ABI
Hans-Peter Moder

Geschätzte Bevölkerung von Kammern, liebe Leser !



**SCHIAUSFLUG
DER FEUERWEHR:
11. JÄNNER**

**JAHRESHAUPT-
VERSAMMLUNG:
18. JÄNNER**

Gemäß unserem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ waren wir in der Vergangenheit wieder mit all unseren Kräften im Einsatz und haben so manchem geholfen und so manches verhindert. Ich möchte Sie jetzt nicht mit bloßen Einsatzberichten und dergleichen zum Lesen verführen, dazu haben Sie die Möglichkeit wenn Sie unseren Jahresbericht erhalten, sondern Bilder sprechen lassen. Eines aber möchte ich nicht verabsäumen:

Meinen Kameraden und vor allem auch Ihnen, die Sie uns immer wieder unterstützen zu danken, ein ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in neue Jahr zu wünschen.

Bleiben Sie uns gewogen und ich freue mich schon darauf, Sie bei unserem Maskenball am 22. Februar begrüßen zu können. Dieses Mal wird es heißen „Made in Austria“ und die Gruppe „Rauschfrei“ wird Sie bis in die Morgenstunden begleiten.

Die Feuerwehr Kammern: retten-löschen-bergen-schützen, jederzeit.

Gut Heil

Ein halbes Jahr im Rückblick

Auch der Sommer und der Herbst waren von reger Übungstätigkeit und der Teilnahme an Leistungsprüfungen und Leistungsbeurteilungen geprägt. Folgend ein Auszug unserer Tätigkeiten:

BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG

Am 7. Juli haben wir uns gemeinsam mit unseren Kameraden der FF-Kammern im Rahmen des Markt-festes der Branddienstleistungsprüfung gestellt. Mit unseren drei angetretenen Gruppen konnten wir 14 Mal das bronzenes Abzeichen, 3 Mal Silber und 1 Mal Gold in Empfang nehmen.

ABSCHNITTSÜBUNG

Am Freitag, dem 20. September haben wir in Seiz die Alarmübung des Abschnittes Mautern abgehalten. Bei dieser Alarmübung in der Getreidehalle Seiz hatten die Feuerwehren drei verschiedene Szenarien zu bewältigen. Binnen kürzester Zeit konnte eine Einsatzleitung, welche mit Kameraden der angerückten Feuerwehren ergänzt wurde, eingerichtet werden. Nach einer Explosion mussten mehrere vermisste Personen durch sechs eingesetzte Atemschutztrupps geborgen werden, unter anderem eine Person, die unter einem Hubstapler eingeklemmt war. Weiters waren ein Brand im Bereich eines Tankanhängers zu bekämpfen sowie eine Personenbergung vom Dach mittels Kran der FF-Kammern durchzuführen. Durch die umfangreiche Aufgabenstellung waren alle 78 Mann/Frau der Freiwilligen Feuerwehren Traboch-Timmersdorf, Madstein-Stadlhof, Seiz, Kammern, Mautern, Kalwang, Wald am Schoberpass und BtF Donawitz gefordert. Bei der Schlussbesprechung bedankten sich Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Ing. Johann Diethart, ABI Hans-Peter Moder und Vizebürgermeister Hannes Nimpfer bei den Einsatzkräften für die zahlreiche Teilnahme und die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren des Abschnittes Mautern. Wir möchten uns noch bei den Firmen BVW Landwirtschaftliche Versuchswirtschaften, Reibenbacher Transporte und SKM-Maschinenbau für die Unterstützung bedanken.



FUNKLEISTUNGS- BEWERB

Der Funkleistungsbewerb der Bereiche Bruck an der Mur und Leoben wurde am Samstag, dem 28. September in Bruck abgehalten. Dabei konnte unsere angetretene Gruppe mit Dominik Brandner, Daniel Gander und Peter Gander nach respektablen Einzelergebnissen den 3. Gesamtplatz erringen und das Funkleistungsabzeichen in Bronze entgegennehmen.

SANITÄTSLEISTUNGS- PRÜFUNG

Am Samstag, dem 5. Oktober stellten sich 2 Trupps der FF-Seiz der Sanitätsleistungsprüfung in Grossreifling. Es konnten der Bronze-Trupp (Manfred Braun, Günter Hoffellner, Christian Kroemer) und der Silber-Trupp (Ernst Mündler, Mark Obergruber und Rudi Kefritsch der FF-St. Michael) die Leistungsprüfung erfolgreich absolvieren und das begehrte Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.



Nicht zu vergessen unser bereits traditionelles Strohfest, welches wir heuer zum ersten Mal in unserer neuen „Festhalle“ feiern konnten. Ein herzliches Danke an dieser Stelle an unsere Sponsoren wie die Firma Mayr-Melnhof Holz Gaishorn, voestalpine Stahl Donawitz, Mayr-Melnhof Forstbetriebe, BVW Landwirtschaftliche Versuchswirtschaften und natürlich unserer Marktgemeinde Kammern im Liesingtal, durch welche diese Veranstaltung in dieser neuen Form überhaupt ermöglicht wurde.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr SEIZ wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.





**WACHTER
FORSTBERATUNG**
NATURNAHE WALDWIRTSCHAFT

Inh. Christian Wachter
Seiz 11
8773 Kammern i.L.

Tel. 0664 | 38 28 687
wachterchristian@gmx.at

Betreuung und Verwaltung Ihrer Forstflächen im Sinne einer naturnahen Waldwirtschaft

- Aufforstungen im Sinne der Artenvielfalt
- Dickungspflege und Stammzahlreduktion
- I und II Durchforstungen
- Einzelstammnutzung
- Absäumung

Unternehmensberatung für Forstwirtschaft

Im SENIORENBUND Kammern ist immer etwas los!

Auch in der 2. Jahreshälfte 2013 hat sich bei uns viel ereignet. Wie man sieht: Wir Senioren mögen uns gerne unterhalten und sind offen für geistige und kulturelle Anregungen, aber auch sportliche Betätigungen kommen nicht zu kurz!

Der wirklich schöne Sommer musste genützt werden! Unter dem Motto „ZUM WOLFSKREUZ IST ES GAR NICHT WEIT, DIE WANDERSCHUH STEHN SCHON BEREIT, UND WER SCHON ÄLTER IST AN JAHREN, DER MUSS NICHT GEHEN, DER KANN FAHREN!“ verabredeten sich am 10. Juli 2013 Senioren aus Kammern und Mautern zu einem Ausflug auf den Veitscherberg, wobei für die weniger Gehfreudigen auch Transportmöglichkeiten zur Verfügung standen. Dem Orte entsprechend hielt man beim Wolfskreuz eine kurze Andacht im Gedenken an alle bereits verstorbenen Freunde. Den Abschluss dieser Veranstaltung bildete ein Grillfest auf dem Anwesen Kühberger in Glarsdorf.



Bartholomäusjause bei Christel und Sepp Sprung

Ebenfalls bei herrlichem Sommerwetter fand am 24. August 2013 in gemeinsamer Organisation mit der Frauenbewegung die bereits traditionelle Bartholomäusjause statt. Das passende Ambiente hierzu bildete der blumenreiche Vorgarten der Gastgeber Christel und Sepp Sprung, denen dafür unser herzlichster Dank gilt!

Als besonderes Highlight empfanden wir die Exkursion in das Rohrwerk Kindberg am 22. Oktober 2013. Auf Einladung von GR DI Dr. Reinhold



Exkursion ins Rohrwerk Kindberg unter der Leitung von GR DI Dr. Reinhold Reisner

Reisner, seines Zeichens Betriebs- und Produktionsleiter des zum VOEST-ALPINE Konzern gehörigen Betriebes, konnten wir uns im Rahmen einer Werksbesichtigung ein Stückchen weiterbilden. In kompetenter Weise wurden uns interessante Informationen vermittelt: Erzeugung nahtloser Stahlrohre, vorwiegend mit Rohmaterial aus Donawitz, Produktionsablauf, Auslieferung in aller Herren Länder, Betriebsführung, Anzahl der Beschäftigten, soziale Einrichtungen, Lehrlingsausbildung, um nur einige Schlagworte zu verwenden!

Seit 23. Oktober 2013 läuft im Keller der Volksschule unser Tanzkurs unter dem Titel „Tanzen ab der Lebensmitte“ mit Tanzleiterin Hilde Leitold. In 10 Unterrichtseinheiten werden uns Tanzschritte und Abfolgen bestimmter Tanzfiguren vermittelt. Nicht nur die Füße haben zu tun, auch der Kopf ist gefordert! Die Melodien dazu sind bekannt, aber dieses Tanzen ist anders, als wir es allgemein kennen! Probieren Sie es aus, Sie können immer noch einsteigen und sind uns herzlich willkommen, auch wenn Sie sich vielleicht noch nicht ganz zur Seniorengeneration zählen!

Gerne angenommen wurden die Abstecher nach St. Peter zur Spielwiese der Fam. Heiland und selbstverständlich gab es auch einige Seniorenstammtische sowie in der Vorweih-

nachtszeit eine Jahresabschlussfeier im Gasthaus Kislick. Zusätzlich gestaltete die Seniorenkegelrunde unter der Leitung von Obfrau Elfi Haberl wie jedes Jahr eine eigene stimmungsvolle Weihnachtsfeier in etwas kleinerem Rahmen.

Erfreulich sind immer wieder die Gratulationen zu Jubiläumsfesten, weni-



85. Geburtstagsjubiläum: Herbert Marchler, vlg. Gstodtmoar, mit den Gratulanten GK Anton Kühberger und Seniorenbund-Obmann Sepp Pilz

ger erfreulich war die mehrwöchige Auszeit unseres Obmannes Sepp Pilz. Er musste sich einer Operation unterziehen und es stehen ihm noch weitere bevor! Umso mehr wissen wir seinen Einsatz für den Seniorenbund zu schätzen. Wir wünschen ihm, dass er - im wahrsten Sinne des Wortes - bald wieder ganz gut "auf den Beinen" ist.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünschen wir für das kommende Jahr alles Gute und uns wünschen wir, dass wir wieder einige neue Mitglieder im Seniorenbund Kammern begrüßen dürfen.

ILE

Reiting-Biker – www.reitingbikers.at



Viel zu früh kam nach einem wunderschönen Sommer der Herbst, und der Winter lässt nicht mehr lange auf sich warten. Wir Biker haben heuer wieder jede freie Minute auf unseren Motorrädern verbracht und viele Kilometer heruntergespult. Neben dem Motorradfahren, haben wir auch sonst viel gemeinsam unternommen. Wie jedes Jahr wirkten wir mit unserem Glückshafen und unseren legendär guten Koteletts am Marktfest mit und durften uns über regen Andrang freuen. Ein Dank an all unsere Gäste!

Unser Herbstausflug führte uns heuer ins Nachbarbundesland nach Kärnten. Nach einer Brauereiführung in der Hirter Privat-Brauerei sind wir ein kleines Stück ins Metnitztal hineingefahren. Dort betreibt Gerhard Porsche nicht nur den Seppenwirt

Wanderausflug in die Südsteiermark (EBM Mühlgraben)

Am 28. September 2013 starteten wir unseren Ausflug ins Südsteirische Hügelland. Unsere Route führte uns über Graz, Hausmannstätten, Hühnerberg, St. Stefan im Rosental, Gnas und Trauttmansdorf, schließlich zu unserem ersten Ziel - St. Anna am Aigen. Dort angekommen, konnten wir uns mit einem ordentlichen Frühstück für unseren weiteren Programmpunkt, die Wanderung auf dem „Weinweg der Sinne“ ausreichend stärken.

Herrliche Eindrücke konnten wir, beginnend von unserem Ausgangspunkt Grenzlandhof und der Aussichtswarte in Gießelsdorf (höchster Punkt mit

sondern auch ein kleines aber feines Fahrzeug-Museum. Am frühen Nachmittag besuchten wir in Klagenfurt dann Minimundus – die kleine Welt am Wörthersee. Fasziniert und leicht geschwächt vom langen Rundgang ging's zum Gasthaus Krall in Annabichl, wo wir den Abend ausklingen ließen.

Bei unserem alljährlichen Wandertag am 26. Oktober waren fast alle Mitglieder anwesend. Gemütlich sind wir durch den Chromwerk-Graben zum



Alpengasthof Spitzer spaziert, wo wir das herrliche Wetter im Freien genießen haben. Ordentlich gefeiert wurde der 70er von unserem Fürbacher Karli – danke für die Einladung.

Zu einem absoluten Fixpunkt im Vereinsjahr zählt unsere Mehrtages-Ausfahrt rund um den 15. August. Unser



Fritz hat es sich zur Aufgabe gemacht, uns die schönsten Flecken Europas zu zeigen. So führte uns heuer die Reise in die Slowakei – genauer gesagt, in die Gegend der „Hohen Tatra“ an der Grenze zu Polen. Stationiert waren wir im äußerst idyllischen Liptovska Sielnica in urigen Holzhütten direkt am See.

Unfallfrei und ohne ernstere Zwischenfälle sind wir durch diese Saison gekommen und freuen uns natürlich schon jetzt auf 2014. Den Winter verschönern wir uns durch unsere gemeinschaftlichen Unternehmungen und den tollen Zusammenhalt, der unsere bunt gemischte Truppe auszeichnet!

Wir wünschen allen Lesern besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches Jahr 2014!

Für den Vorstand der Reiting-Biker
Michaela Jesner



fantastischem Ausblick) bis zum Ende der Wanderung über uns ergehen lassen und kehrten mit guter Stimmung nach St. Anna am Aigen zurück. Dort besuchten wir die berühmte Vinothek und genossen bei Musikbegleitung besten Wein sowie Sturm und Kastanien.

Abschließend ging es nach Fehring, auf den Kuruzzenkogel zum hervorragenden Buschenschank Konrad, auch Kuruzzenschenke genannt. Nach der ausgiebigen und köstlichen „Meterjause“ und einer Weinverkostung ging dieser wunderschöne Tag seinem Ende zu und wir traten bestens gelaunt die Heimreise an.

Der 1. Liesingtaler Hundesportverein Kammern blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück.

2013 war ein sehr arbeitsintensives Jahr für den Hundesportverein. Dringend erforderliche Sanierungsarbeiten standen am Programm. Unsere fleißigen Helferlein erledigten diese Aufgaben mit großem Einsatz. Auch die laufenden Erhaltungsarbeiten und der wöchentliche Hundeschulbetrieb erforderten den vollen Einsatz des Teams.

Wir durften jede Menge neue „Schüler“ und ihre Herrchen in unserem Kreis willkommen heißen.

Außer der Alltagstauglichkeit und dem Begleithundesport bieten wir auch Breitensport an. Dieser Hundesport wird in unserer Hundeschule sehr gut angenommen und macht Hund und Herrchen großen Spaß!

Unser kleines, schon bestehendes Breitensportteam war heuer sehr viel unterwegs und hat tolle Erfolge verzeichnen können.

Obwohl wir neu im Breitensport sind, haben wir uns nicht gescheut, zur Staatsmeisterschaft nach Böhheimkirchen zu fahren und zu starten. Ein Erlebnis!! Sehr lehrreich, interessant und auch lustig. Leni Irmeler belegte letztendlich Platz 2 in der Jüngstenklasse.



Auch bei der Landesmeisterschaft in Gleisdorf konnten wir uns beweisen, mit einem Vizelandesmeistertitel in der Altersklasse A von Gerlinde Ebner. Leni Irmeler darf sich sogar steirische Landesmeisterin in der Jüngstenklasse im BSP nennen. Leider war Nicole Irmeler vom Pech verfolgt und rutschte auf der nassen Wiese aus und fiel so leider vom 2. Platz auf den 4. Platz zurück.

Wir sind sehr stolz auf unsere Jüngste im Team!

Im Oktober durften wir auf unserem Hundeplatz die Steirische Landesmeisterschaft im Begleithundesport und Schutzhundesport, jeweils in 3 Stufen, ausrichten. Mit über 72 Startern war das Turnier sehr gut besucht. Vom Dackel bis zum Rottweiler, vom Mops bis zum Schäferhund, Mischlinge und reinrassige Hunde, alle zeigten mit ihren Frauchen und Herrchen ihr Bestes. Der Wettkampf ging über 2 Tage. Die Teilnehmer am Samstag hatten leider Pech mit dem Wetter, es regnete zeitweise wie aus Kübeln. Sonntag lockerte das Wetter auf und es wurde ein schöner, sonniger Tag. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir das Turnier mit der Siegerehrung beenden.

Es war eine gut organisierte Veranstaltung und der reibungslose Ablauf sorgte für positives Feedback von den Teilnehmern.

Weiters möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei Fam. Kain und Fam. Wernitznig bedanken, die uns das Fähtengelände und den Parkplatz zu Verfügung gestellt haben.

Unser Dank gilt auch ALLEN Sponsoren und Gönnern! DANKE !

Fotos vom Turnier und weitere Informationen finden Sie auf www.hundeschule-kammern.com



Am 09. November fand auf unserem Gelände die Herbstprüfung statt, bei der unsere eifrigen Kursteilnehmer mit ihren Lieblingen ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Mit der Ortsgruppenprüfung beenden wir unser Jahr und gehen in die wohlverdiente Winterpause.

Naja, ganz können wir es nicht lassen – freitags ab 16 Uhr gibt es weiterhin einen Kurs und wer neugierig geworden ist, kann gerne einmal Kursluft schnuppern!

Wir freuen uns aufs nächste Jahr und auf viele Fellnasen, die wir kennenlernen dürfen.

*Wir wünschen allen Hundefreunden "Frohe Weihnachten" und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Ihr Team vom ÖRV-HSV Kammern*

Von fleißigen Bienen

Wie jedes Jahr möchte ich erst einmal einen kurzen Rückblick auf unser Vereinsleben im nun beinahe abgeschlossenen Jahr 2013 geben.



Über die Generalversammlung, welche am 09. März dieses Jahres stattfand, durfte ich bereits in der Sommerausgabe berichten.

Marktfest 2013

Weiters am Programm stand das Marktfest, bei dem wir wieder mit einem Spezialitäten-Stand mitgewirkt haben. Der Wettergott meinte es wieder sehr gut mit uns und schenkte uns einen optimalen Festtag, an dem sich viele ein Honigbier oder eine süße Mischung schmecken ließen oder sich bei einem Eis abkühlten.

Wie schon in den Jahren zuvor gab es wieder das Honigschätzspiel, bei dem es viele köstliche Honige unserer Imker zu gewinnen gab. Wir gratulieren recht herzlich den Siegern und hoffen, der Honig schmeckt. Der erste Preis ging an Frau Irmgard Kreditsch, die einen Jahresvorrat Honig erhielt.

Danke an alle Vereinsmitglieder und deren Ehepartner, die mit ihrer tatkräftigen Hilfe, ihrer Honigspende oder ihrer Anwesenheit zur erfolgreichen Teilnahme unseres Vereines am Marktfest beitrugen. Natürlich auch einen herzlichen Dank an die vielen Durstigen, die sich bei uns wohl gefühlt haben.

Ausflug zum Stift Schlierbach und zur Imkerei Russmann

Unser diesjähriger Ausflug, bei dem 46 Personen teilnahmen, führte uns zum Stift Schlierbach. Dort bekamen wir eine Führung durch die stiftseigene Glaserei und Käseerei, welche mit einer herrlichen Käseverkostung endete. Bepackt mit allerlei hochwertigen Spezialitäten aus dem Genuss-Laden des Stiftes ging es weiter zum Mittagessen nach Molln.

Dort gab es anschließend eine Führung durch die Bio-Imkerei Russmann. Der Familienbetrieb Russmann bewirtschaftet 500 Bienenvölker und hat sich auf die Ernte von Blütenpollen und verschiedenen Honigsorten spezialisiert.

Nach der Betriebsbesichtigung fuhren wir auf die Laussaubaernalm direkt am Hengstpass, wo wir einen Außenstand der Imkerei Russmann besichtigten und einen gemütlichen Ausklang auf der Alm fanden.

Runde Geburtstage

Ein weiterer sehr wichtiger Punkt unseres Vereinslebens sind die Gratulationen zu den runden Geburtstagen. Heuer durften wir viele runde Geburtstage feiern, und ich möchte hiermit unseren Jubilaren nochmals alles Gute wünschen.

Honigernte 2013

Die Honigernte 2013 war ziemlich durchwachsen. Aufgrund des sehr kalten und regenreichen Wetters während der Blütezeit konnte heuer wenig bis kein Blütenhonig geerntet werden. Dann schlug das Wetter komplett um und wir mussten bei extrem trockener Hitze im Sommer große Mengen Melzitosehonig ernten. Dieser kristallisiert in den Waben sofort aus und lässt sich nicht schleudern. Auch als Winterfutter ist dieser Honig auf keinen Fall geeignet, da die Bienen dieses feste Futter nicht aufnehmen können.

Die Qualität des schleuderbaren Waldhonigs war jedoch sehr gut in der Konsistenz und besonders vielfältig im Geschmack.



Dieser Honig sowie weitere wertvolle Rohstoffe, welche unsere Bienen uns über das Jahr liefern, stärken unser Immunsystem in den kalten Wintertagen!

Im Namen des Bienenzuchtvereines Kammern wünsche ich allen schöne und besinnliche Weihnachten sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2014!

Marianne Stabler
(Schriftführerin)

Vom Märchenwald bis zu Kristallen

Ein vielfältiges Museumsjahr ist zu Ende

Heuer endet wieder ein ereignisreiches Museumsjahr, in dem der Verein „Freunde des Museumshofes Kammern“ viele Akzente in vielen unterschiedlichen Richtungen gesetzt hat. Den Beginn machte der Kammerner Faschingsumzug, bei dem die Vereinsmitglieder Grimm's Märchenfiguren wieder aufleben ließen. Dazu wurden zwei alte Plateauwägen zusammengebaut und zu einem „Märchenwald“ umgebaut.

Den Auftakt des Museumsjahres machte aber der Vortrag über die „Geschichte der Hygiene“ von Obmann Rüdiger Böckel. Dieser signalisierte gleichzeitig den Start der gleichnamigen Sonderausstellung, die die ganze Saison zu besichtigen war.



Rüdiger Böckel erklärte im Rahmen der Sonderausstellung die Geschichte der Hygiene.

Ein origineller Musikabend, dargeboten von der Ausseer Gruppe „Rauhnacht“, sorgte für ein volles (Museums-) Haus.



Die Ausseer Musiker veranstalteten bei vollem Haus einen gelungenen Alpenvoodoo.

Erdäpfelfest als Höhepunkt und Heilsteine als Abschluss

Höhepunkt der Vereinstätigkeit war das sehr gut besuchte Erdäpfelfest, wo es viel zu sehen, zu er- und kulinarisch zu genießen gab. Mit rund 400 Besuchern wurden alle Erwartungen des Vereins übertroffen.

Den Abschluss bildete ein Vortrag über „Die Heilkraft der Edelsteine“, wo im Besonderen der Rosenquarz, der Achat sowie der Diamant vorgestellt wurden.

Weiters wurde in der Gemeinde Kammern ein „Oldtimer-Traktorverein“ gegründet, der schon viele Ausfahrten unternahm und auch aktiv beim Erdäpfelfest mitwirkte.



Verschiedene Erdäpfelsorten wurden ausgestellt.



Obmann Rüdiger Böckel mit Brajana Ilic und Georg Jillich

„Es freut uns sehr, dass unsere Vereinsaktivitäten so gut angenommen werden. Es ist ein schönes Miteinander mit der Bevölkerung, was für unseren Ort sehr positiv ist. In diesem Sinne wünsche ich mir ein kulturell ereignisreiches sowie von Zusammenhalt geprägtes Museumsjahr 2014“, meint Obmann Rüdiger Böckel.



Auch den jungen Besuchern schmeckten die Erdäpfelgerichte vorzüglich.

Kinderfußball bedeutet Spielen, Spielen bedeutet Spaß, U8 und U11 – FC Kammern

Die Freude an der Bewegung, der Spaß am Spiel und das Zusammensein mit Freunden stehen bei uns an erster Stelle. Über 30 Mädchen und Buben im Alter von 5 bis 11 Jahren treffen sich zweimal pro Woche am Sportplatz in Kammern. Die Trainer versuchen immer wieder ein abwechslungsreiches Training zu gestalten und den Kindern den Fußballsport auf spielerische Weise näherzubringen. Auch wenn der Spaß im Vordergrund steht, ist es natürlich auch wichtig, regelmäßig zu trainieren, denn nur mit Disziplin und Ehrgeiz ist es möglich gemeinsam als Mannschaft Spiele zu bestreiten.

Mit der U11 Mannschaft haben wir mit Traboch eine Spielgemeinschaft gebildet und freuen uns, dass 19 Mädchen und Buben schon an der Meisterschaft U11 Mürztal und mittleres Murtal teilgenommen haben. Wir haben es unseren Gegnern (Krieglach, Kapfenberg, Mürzhofen/Stanz, Mariazell/Gußwerk, Leoben/Hinterberg, Trofaiach) bei 9 Spielen in dieser Herbstsaison nicht immer leicht gemacht und liegen derzeit auf dem 4. Tabellenplatz.



Neben unserer sportlichen Aktivität beteiligten wir uns an einer Ausschreibung des Steirischen Fußballverbandes. Die Mannschaft mit ihren Betreuern hat sich mit dem Thema „RESPEKT“ auseinandergesetzt und dieses Projekt beim ersten Heimspiel vorgestellt. Bei diesem Heimmatch wurde uns dankenswerter Weise vom Krampusverein Kammern ein Matchball gespendet. Mitten in der Saison überraschte uns die Firma Trenkwalder Personaldienste GmbH mit einer Garnitur neuer Dressen. Nochmals „DANKE“ mit einem dreifachen „Zicke Zacke Zicke Zacke Hoi Hoi“.

Die jüngsten Stars des Fußballs, unsere U8, besteht aus 14 Mädchen und Buben, diese trainierten auch eifrig zweimal pro Woche. Im Herbst hat unsere junge Mannschaft drei Spiele gegen den SV Traboch bestritten, dabei konnten auch zwei Siege errungen werden.

Die Kinder wurden bestens von ihren Fans (Eltern, Großeltern...) angefeuert und es war jedes Mal ein Fußballfest am Sportplatz in Kammern.



Bedanken möchten wir uns bei den Trainern, Eltern, Großeltern, Sponsoren und bei allen, die uns immer wieder unterstützen.

Sollten wir dein Interesse geweckt habe, kannst du dich gerne melden. Aber auch im Trainer- und Funktionärsbereich können wir jede Hilfe brauchen und freuen uns über helfende Hände (Jugendleiter Hubert Heiss 0676/7018182).

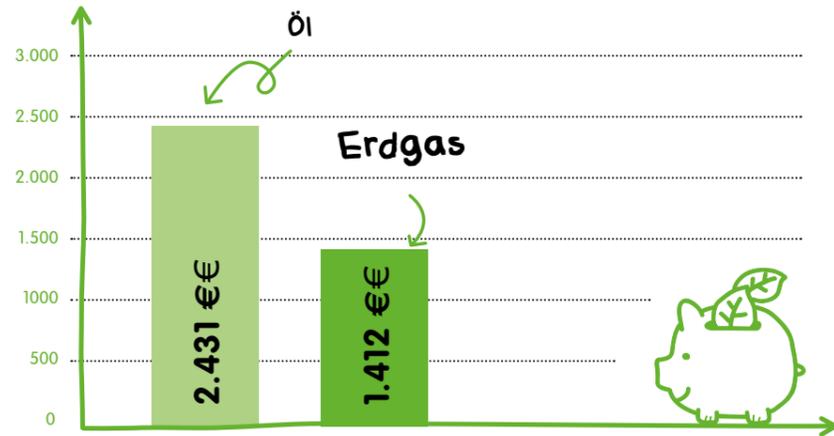
Wir wünschen den Kindern und der Bevölkerung von Kammern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes sportliches neues Jahr 2014.



Von Öl auf Gas umsteigen und jährlich bis zu € 1.000,- sparen!

Sparen Sie bei der Umstellung auf Erdgas bares Geld. Unser Fachmann berät Sie gerne persönlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit. Denn die günstigste Energie ist die eingesparte Energie.

Energiekostenvergleich in Euro/Jahr



Eine kleine Beispielrechnung:

Bei einem Verbrauch von 2.500l Heizöl können Sie beim Umstieg auf Erdgas jährlich etwa € 1.000,- sparen. Umgerechnet auf 20 Jahre Lebensdauer einer Heizanlage bedeutet das, dass Sie rund € 20.000,- sparen können. **Aber das ist nicht alles: Im ersten Jahr sparen Sie doppelt!** Mit der Aktion „Saubere Luft“ belohnen wir den Umstieg auf feinstaubfreies und umweltfreundliches Erdgas mit einem zusätzlichen Bonus.

Jetzt ist der beste Zeitpunkt, um auf eine energieeffiziente Heizung umzusteigen. Dann bleibt genug Zeit bis zu den nächsten kalten Tagen.



Rufen Sie mich einfach an! Ich berate Sie persönlich.

Ferdinand Romirer
0664 / 61 68 016

oder unsere kostenlose

Info-Hotline
0800 / 80 80 20

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin bei Ihnen zu Hause.

Unsere Energieexperten kommen vorbei und beraten Sie über effizientes Heizen mit Erdgas. Weiters können wir Ihnen auf Basis Ihrer individuellen Situation einen Vollkostenvergleich, der für Sie wichtigen Heizsysteme erstellen. Damit haben Sie alle Kosten im Griff.

BIS ZU € 800,- BONUS FÜR JEDEN NEUEN KUNDEN

Aktion „Saubere Luft“ für Erdgas und Erdgas-Autos.



Bezahlte Anzeige



ENERGIE STEIERMARK
GASNETZ

Wer baut, der rechnet. Für neue Kunden gibt es bis zu € 800,- Förderung. **Aktion gilt bis zum 31.10.2013 – solange der Vorrat reicht.** Alle Details erfahren Sie gratis unter 0800 / 808020. **Wir denken weiter. Und grün.**



2013 – EIN JAHR VIELER AKTIVITÄTEN !



Unser Geschäft
Verein „Wir für unser Geschäft in Kammern“



Frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr wünschen der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sowie allen geschätzten Kunden die Mitarbeiterinnen unseres Geschäftes für Kammern!



2013 – EIN JAHR VIELER AKTIVITÄTEN !

